



Jahrbuch

der Stadt Lunzenau

mit ihren Ortsteilen

Berthelsdorf

Cossen

Elsdorf

Göritzhein

Himmelhartha

Rochsburg

2001

Inhaltsübersicht

- Vorwort
- 1.0. Rückblick auf das Jahr 2001 aus der Sicht der Chronisten – Das Wichtigste auf einen Blick
- 2.0. Aus dem Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung
 - 2.1. Haushaltplan
 - 2.2. Wahrung bürgernaher Zusammenarbeit und Sicherung der verwaltungstechnischen aufgaben
 - 2.2.1. Leistungen des Bauamtes, des Baubetriebshofes und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)
 - 2.2.2. Aus der Arbeit des Ordnungsamtes
 - 2.2.3. Sozialwesen
 - 2.2.4. Stadtbibliothek
 - 2.2.5. Standesamt
 - 2.2.6. Einwohnermeldeamt
 - 2.2.7. Aus dem Gewerbeamt
 - 2.2.8. Freiwillige Feuerwehren
 - 2.2.9. Streiflichter aus der Städtepartnerschaft
- 3.0. Aktivitäten des Stadtrates und seiner Ausschüsse
 - 3.1. Wahlkampf zur Bürgermeister- und Landratswahl am 10. Juni 2001
 - 3.2. Wahlergebnisse
- 4.0. Aus den Schulen, Kindergärten und Jugendclubs
 - 4.1. Grundschule
 - 4.2. Mittelschule
 - 4.3. Kindertagesstätte Lunzenau „Spatzennest“
 - 4.4. Kindertagesstätte Elsdorf „Zu den Windmühlen“
 - 4.5. Unsere Jugendclubs
 - 4.5.1 „Eichbergblick“ Lunzenau
 - 4.5.2 Rochsburg
 - 4.5.3 Elsdorf
- 5.0. Vom wirtschaftlichen Geschehen
 - 5.1. Wirtschaftsbilanz, Industrie, Handwerk und Dienstleistungen
 - 5.2. Landwirtschaft, Gärtnereien, Gartenanlagen

- 6.0. Verwirklichung von Investitionen
- 6.1. Straßen- und Wegebau
- 6.2. Brückenbau
- 6.3. Sonstige Baumaßnahmen
- 6.4. Aus dem Bereich der Versorgungsträger (Telekom, Elektroenergie)
- 6.5. Das Heimathaus und sein Entwicklungsstand
- 6.6. Das Auf und Ab um das Freibad
- 7.0. Vom Wohnen und Leben
- 7.1. Wohnungsbaugesamt „Am Sonnenhang“
- 7.2. Wohnungsneubau, Rekonstruktion, Modernisierung
- 7.3. Schöne Fassaden und abgeschlossene Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet
- 7.4. Wohnungsbau GmbH Lunzenau
- 7.5. Wohnungsgenossenschaft e. G.
- 7.6. Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft e. V.
- 7.7. Zwangsversteigerungen
- 8.0. Aus dem gesellschaftlichen Leben der Stadt
- 8.1. Aus dem Kultur- und Sportgeschehen und anderer Aktivitäten
- 8.2. Blick in die Vereinsarbeit und Förderkreise
- 8.3. Kriminalitätsstatistik und Kriminalität
- 8.4. Unfälle
- 9.0. Aus den Ortsteilen
- 9.1. Übersicht der Ortsvorsteher
- 9.2. Die Ortsteile im Blick der Presse und der Chronisten
- 10.0. Wissenswert und informativ
- 10.1. Bürgerinitiativen, Gratulationen, Ehrungen, Auszeichnungen, Ehejubiläen, Erfolge auf sportlichem Gebiet

- 10.2. Wissens- und bemerkenswertes
- 10.3. Die Muldentalbahn
- 11.0. Vom Wetter und seinen Kapriolen
- 12.0. Anlagen
- 12.1. Lunzenau im Spiegel der Presse
- 12.2. Wichtiges aus nah und fern
- 12.3. Prospekte aus der Wirtschafts- und Geschäftswelt
- 12.4. Postwertzeichen
- 12.5. Jahreskalender 2001

Vorwort

Die Ortschronisten möchten mit dem Jahrbuch 2001 den folgenden Generationen einen umfassenden Überblick über die Geschehnisse in Lunzenau und unseren Ortsteilen vermitteln.

Dieses Jahrbuch erstellten die Chronisten Frau Karin Mehner und Herr Otto Lorenz.

Unser Dank gilt den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die uns jederzeit bereitwillig Antworten auf unsere Fragen gaben.

Die Fotos wurden aufgenommen von Fotografenmeister Henning, von Frau Mäßig (Ordnungsamt) und von Frau Mehner.

1.0. Rückblick auf das Jahr 2001 aus der Sicht der Chronisten (Das Wichtigste des Jahres 2001 auf einen Blick)

Januar

01. Der Neujahrsmorgen begrüßt uns mit herrlichem Sonnenschein und – 10 °C. Doch im Laufe des Tages steigt die Temperatur auf 4 °C und abends setzt gefährlicher Eisregen ein.
- Auf 25 Geschäftsjahre kann Frau Karin Sandmann mit ihrem Kosmetik- und Drogeriegeschäft zurückblicken.
- Frau Hannelore Streubel betreibt ihre Schank- und Speisewirtschaft „Weißes Roß“ bereits 20 Jahre.
04. Vereinzelt kann man schon blühende Schneeglöckchen in den Vorgärten erspähen.
- Die schwierigen Sanierungsarbeiten am Ostflügel der Rochsburg werden auch in den Wintermonaten fortgesetzt. Dieses Vorhaben kostet den Landkreis ca. 700.000 DM.
06. Der Göritzhainer Züchter Günter Böhme erhält für seinen „Thüringer“ bei der Rammlerausstellung in Erlau das Prädikat „vorzüglich“.
10. Ein siebenjähriger Junge wurde auf dem Markt von einem Pkw erfasst und schwer verletzt. Er war mit seinem Fahrrad unterwegs.
15. Herr Walter Erdmann erhält vom Vizepräsidenten des DRK-Landesverbandes für 30jährige unermüdliche Einsatzbereitschaft im DRK eine Auszeichnung. Frau Christine Naumann wurde für ihre 25jährige Tätigkeit im DRK geehrt.
27. Unsere Mittelschule hält ihre Türen für alle interessierten Bürger am Sonnabend geöffnet.
- Im Rochsburger „Muldenschlößchen“ finden sich zahlreiche Besucher ein, um einen Dia-Vortrag über das Leben in Rochsburg zwischen 1950 und ca. 1979 Revue passieren zu lassen. Die Aufnahmen stammen alle von Herrn W. Kreuzahler.
28. Die ersten Krokusse blühen in verschiedenen Gärten.

Februar

14. Die Damenfußballmannschaft des SV Lunzenau bekommt vom Geschäftsführer der Papierfabrik Lunzenau, Herrn Torsten Urban, neue Sportdressen gesponsert.
15. Eine tolle Faschingsfeier für alle Kinder in der Turnhalle an der Altenburger Straße gestalten der Karnevalsverein Elsdorf und der Gewerbeverein Lunzenau.
17. Unsere Lunzenauer A-Jugend-Kicker erkämpften beim Fußballturnier in der Sachsenlandhalle Glauchau einen beachtlichen zweiten Platz.
22. In Cossen ereignet sich in den Frühstunden ein Verkehrsunfall infolge Nichtbeachtens der Vorfahrt. Ein Pkw Audi A4 stieß mit einem Golf zusammen. Es entstand erheblicher Sachschaden.
23. Fasching im Jugendklub „Eichbergblick“ unter dem etwas ausgefallenen Motto „Horror-Show und Frankenstein – der Grusel zieht im Eichberg ein“ feiern im übervoll besetzten Club ausgelassen die Lunzenauer Narren.

März

01. Bei winterlichen Temperaturen fand der erste Wochenmarkt im neuen Jahr statt.

Mit der Sanierung der Natursteinbrücke zum Mühlenweg wird begonnen. Um die Nutzlast der Brücke zu erhöhen, muss eine Stahlröhre eingebaut werden.
16. Die Berthelsdorfer Freiwillige Feuerwehr hat einen neuen Leiter – Kamerad Danilo Majer.
18. Unglaublich! Ein Lkw-Fahrer wurde auf der Verbindungsstraße Burgstädt – Cossen am Abzweig Göritzhain von einer Polizeistreife mit seinem Fahrzeug im Straßengraben gefunden. Der Fahrer war nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis und der Alkoholtest ergab 2,72 Promille.
19. Genau an seinem 77. Geburtstag gewann Herr Willy Werner zusammen mit seiner Frau den höchstmöglichen Gewinn von 10.000 DM beim Lotteriesparen der Sparkasse, welch eine Freude!

20. Die Haushaltsatzung der Stadt Lunzenau für das Haushaltjahr 2001 ist an diesem Tag vom Stadtrat erlassen worden.
22. Der Ostbeauftragte der Bundesregierung, Staatsminister Rolf Schwanitz, weilt zu einer Informationsveranstaltung im Rochsburger „Muldenschlößchen“. Diese Zusammenkunft von vor allem Handwerkern und Gewerbetreibenden soll u. a. die Frage klären, wie fördert die Bundesregierung den Mittelstand in Ostdeutschland?
28. Die Kriminalpolizei codiert erstmals kostenlos in unserem Ort die Fahrräder. 75 Personen machen von dieser vorbeugenden Maßnahme Gebrauch.

April

01. Zwei alteingesessene Dienstleistungsunternehmen unserer Ortes begehen ihr Geschäftsjubiläum. Das Fuhrunternehmen Gerhard und Brigitte Walther besteht 40 Jahre, die Mechanikerwerkstatt von Peter Welsch, jetzt bekannt als Elektro-Welsch, gibt es 35 Jahre.
06. Zur Freude aller Lunzenauer und ihrer Gäste ist unser Marktbrunnen wieder liebevoll und farbenprächtig mit einer Osterkrone von den Schülern unserer Schule verziert worden – ein wunderschöner Brauch! (Bild 1)
12. Ein Osterfeuer lassen die Mitglieder des Feuerwehrvereins Berthelsdorf auf dem Sportplatz lodern. An dieser etwas ausgefallenen Feier nahmen viele Dorfbewohner und Gäste teil.
- Das neue Vereinsdomizil in Elsdorf wird nach umfangreicher Innenrenovierung seinen Nutzern, den Elsdorfer Vereinen, eingeweiht.
13. Zu Ostern muss sich der Wettermacher in der Zeit geirrt haben. Am Karfreitag lag eine dünne, geschlossene Schneedecke über unserem Land und nachmittags schneite es sogar sehr stark. Dieser Trend setzte sich auch am Sonnabend und Sonntag fort. Der Montag war grau und größtenteils verregnet bei Temperaturen um 2 °C, was nur einige wetterfeste Mitbürger zum Osterspaziergang ermutigte.
24. Georg Milbradt, Sachsens ehemaliger Finanzminister, besucht das Blindenheim in Rochsburg.

30. Zum traditionellen Maibaumsetzen lädt der Förderverein der FFW Göritzhain ein. Die Göritzhainer Blaskapelle sorgt für Stimmung am Lagerfeuer.

Auf dem Marktplatz in Lunzenau wird im Festzelt der Wonnemonat Mai begrüßt. Ein abwechslungsreiches Programm, umrahmt von der Blaskapelle Lunzenau, erfreut die Besucher.

Mai

06. Hoher Besuch in Rochsburg!
Während einer Stippvisite in unserem Landkreis machte Ministerpräsident Kurt Biedenkopf Station im „Muldenschlößchen“. Begleitet wurde er von unserem Landrat Dr. Andreas Schramm.
07. An der Altenburger Straße konnte der neue Containerstellplatz seiner Bestimmung übergeben werden.
12. Schlaisdorfer Bürger organisieren ihr erstes Dorf- und Frühlingsfest. Eine Tradition wird nach über dreißig Jahren wiederbelebt.
18. bis 20. Wie jedes Jahr, so war auch das Parkfest 2001 ein echtes Volksfest. Tausende Einheimische und Gäste kamen auf unser schönes Festgelände im Heinrich-Heine-Park und erlebten dort drei abwechslungsreiche Tage.
26. Zum neuen Schützenkönig von Göritzhain schoss sich mit einem Meisterschuss Andreas Thom. Den Höhepunkt des Schützenfestes bildete wieder der Festumzug durch den Ort. (Bild 2 und 3)

Juni

01. Umfangreiche Sanierungsarbeiten an unserer über 200jährigen Kirche „Sankt Jakobus“ haben begonnen. (Bild 4)

02. Auch die Pfingstfeiertage waren vom Wetter her alles andere als schön. Bei Temperaturen um 10 °C und vielen heftigen Regenschauern, teils begleitet von Sturm, zogen es nur wenige Ausflügler vor, eine Pfingstpartie zu starten.

10. Wahltag in Lunzenau! 58,4 % aller wahlberechtigten Lunzenauer Bürger gehen zur Wahlurne. Sie wählen mit 51,4 % Herrn Franz Lindenthal wieder zum Bürgermeister.

Der neue Fahrplan der Deutschen Bundesbahn tritt in Kraft. Für uns Lunzenauer bedeutet das, es halten nur noch 5 Züge täglich und diese fahren nur bis Wechselburg, von dort fährt man dann weiter mit Bussen nach Großbothen. Die eingesparten Züge werden durch Busse ersetzt. Dann nennt man Schienenersatzverkehr. Diese Busse „beleben“ dann die engen Dorfstraßen, so z. B. in Rochsburg.

16. Die Göritzhainer Feuerwehrkapelle erfreut bei einem musikalischen Frühschoppen die Bewohner und Gäste des Altenpflegeheimes Rochlitz.

26. Beim Wettkampf der Jugendfeuerwehren belegen die Elsdorfer Jungs die ersten beiden Plätze. Die Sparkasse sponsert allen Teilnehmern neue Sweatshirts.

28. Im Rahmen des Mittelsächsischen Kultursommers treten die „Fröhlichen Sänger Rochsburg“ beim Chortreffen auf Burg Mildenstein bei Leisnig auf und begeistern die Zuhörer. (Bild 5)

Juli

07. Das lyrische Sommersprechtheater „Niedersachsen“ erfreut die Gäste im „Prellbock“ mit Musik, Gedichten und viel Humor.
11. Elsdorf wird in das Sächsische Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen.
14. Im Rahmen des Mittelsächsischen Kultursommers 2001 erlebten hunderte Gäste auf dem Burghof der Rochsburg das wohl bisher gelungenste Fest unter dem Motto „Die Nacht der Feen!“ Zahlreiche Laiendarsteller aus Rochsburg und Umgebung bewiesen zu den verschiedensten Aufführungen ihre Talente als Schauspieler.
17. An diesem Tag wird durch den Bau der B 95 der Verkehr in Richtung Leipzig ab dem Hartmannsdorfer Kreuz über Burgstädt und Cossen durch Lunzenau geleitet. Die Geduld und das Verständnis der Anwohner war bewundernswert. Das Chaos blieb wider Erwarten aus.
20. Großbrand in der Altenburger Straße! Durch Brandstiftung brennt die ehemalige Gaststätte „Zur Erholung“ bis zur Unbewohnbarkeit aus. Sechs Wehren bekämpften das Feuer bis in die Nachmittagsstunden des nächsten Tages.
23. Hochsommerliches Wetter bei völliger Windstille und Temperaturen um 30 °C erlebten wir bis zum Monatsende.

August

01. Der grundhafte Ausbau des Fußweges durch weite Teile Göritzhains ist in vollem Gange.
- Planmäßig im August wird die Umleitung der B 95 eingestellt und alle Betroffenen sind recht froh, dass sich der Fahrzeugverkehr im Städtchen wieder normalisiert.
03. Das Berthelsdorfer Dorf- und Feuerwehrfest zog, wie schon in den vergangenen Jahren wieder zahlreiche Besucher zum Mitfeiern bei schönem Sommerwetter an. (Bild 6 und 7)

12. Weil ein 19jähriger Pkw-Fahrer am frühen Morgen während der Fahrt einschlief, rammte er in der Friedensstraße 4 parkende Autos und verursachte einen Schaden von rund 19.000 DM.
22. Zu einem besonders tragischen Unfall kam es an diesem Tag auf der B 175 nahe Obergräfenhain. Beim Zusammenstoß von zwei Fahrzeugen wurden 5 junge Menschen schwer verletzt. Dana Rudelt (25 Jahre) aus Berthelsdorf ist im Oktober an ihren schweren Verletzungen gestorben.

Der August verwöhnte uns ab dem 12. bis zum 26. Kalendertag mit extremen Sommertemperaturen bis zu täglich 32 °C. Es fiel während dieser Zeit kein Niederschlag. Doch am 28. 08. kam der Schock. Morgens gegen sieben Uhr zeigte das Thermometer nur noch 8 °C an.

September

01. Der Raumausstatter Werner Zschache in Lunzenau feiert sein 30jähriges Geschäftsjubiläum.
07. Der Sportverein, der Musikverein und der Feuerwehrverein Göritzhain organisieren gemeinsam ihr „Sport-, Musik- und Feuerwehrfest“, was wieder als ein absoluter kultureller Höhepunkt im Dorfleben eingestuft werden kann.
08. Der Lunzenauer Kaninchenzüchterverein „Einigkeit“ war Initiator der Jungtierschau in der Turnhalle an der Altenburger Straße.
10. Unsere Lunzenauer Fußballdamen stehen in der Kreisliga auf dem ersten Platz und gewinnen wieder haushoch mit 8 : 1 gegen Frankenberg.
- Die Muldentalbahnstrecke besteht 125 Jahre. Doch wie lange noch?
22. Nun kann man auch in Lunzenau italienische Gastlichkeit im „Cicchetto“, dem Restaurant von Frau Kathrin Bork in der Parkstraße, genießen.
28. In feierlicher Form wurden die Turmkugel, bestückt mit neuem Schriftgut, und die Wetterfahne wieder auf der Kirchturmspitze installiert.
30. Göritzhain scheidet aus dem Förderprogramm „Förderdorf“ aus. Durch die Fördersumme von 1,2 Mio DM hat sich vieles sichtbar zum Positiven im Ort verändert.

Planmäßig wurde am Monatsende der Ersatzneubau der Brücke zum Schäfereiweg wieder für die Benutzer freigegeben. (Bild 8)

Regen, immer wieder Regen! So erlebten wir fast den ganzen Monat September. Dazu war es noch windig und recht kalt. Die Quecksilbersäule stieg selten über 15 °C.

Oktober

03. Frau Martha Seidel aus Lunzenau, Randsiedlung Schlaisdorf, wird 100 Jahre alt.
12. Mit dem Bau der Stützmauer an der Rochlitzer Straße wird begonnen. (Bild 9)
21. Beim ersten Volksentscheid in Sachsen gaben 28,1 % der Stimmberechtigten aus Lunzenau ihre Stimme ab.
22. Der Ausbau der Erich-Weinert-Straße beginnt. (Bild 10)
27. Herr Karl Hille und Ehefrau Marianne begehen das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit.
Die ersten Bewohner am „Sonnenhang“ beziehen ihr neues Haus. (Bild 11)
29. Das Gebäude des ehemaligen „Hohenkirchener Konsums“ ist am Amtsgericht Chemnitz versteigert worden. Es fand sich allerdings kein Käufer. (Bild 12)
Die Stadtverwaltung bietet ein neues Faltblatt über Lunzenau an.

November

01. In Göritzhain laufen die Erneuerungsarbeiten an der 32 m langen Natursteinbrücke über die Bahnstrecke Leipzig – Chemnitz. Das Bauvorhaben wird ca. 900.000 DM kosten.

19. Die Villa an der Schloßstraße Rochsburg, welche über viele Jahrzehnte als Blindenkurheim genutzt wurde, ist mit einem Kostenaufwand von 1,6 Mio DM als Begegnungs-, Beratungs-, Bildungs- und Erholungsstätte für Blinde und Sehschwache im Beisein von Sachsens Sozialminister Hans Geisler seinen neuen Nutzern übergeben worden.

30. Unsere 112 Jahre alte Grundschule „An den Linden“ bekommt ein neues Dach. (Bild 13)

Dezember

07. In „Hendlers Restaurant im Grünen“ erklingt Adventsmusik, dargeboten von den Montagssängern und dem Blasorchester Göritzhain.

15. Vielfältig war das Programm und das Warenangebot zum diesjährigen Lunzenauer Weihnachtsmarkt. Bei herrlich winterlichem Wetter zog es so viele Besucher wie vielleicht noch nie vorher auf den weihnachtlich geschmückten Marktplatz.
Den krönenden Abschluss bildete am Sonntag Abend die festlich, weihnachtliche Musik in unserer vollbesetzten Kirche.

16. Von Vertretern des Gewerbevereins Lunzenau erhielt Pfarrer Flessing eine Spende von 5.000 DM, welche der Vergoldung der Turmbekrönung zugute kommen soll.

23. Traditionell fand am letzten Adventssonntag das Weihnachtskonzert, dargeboten von unserem Blasorchester, statt; doch diesmal nicht auf dem Marktplatz, sondern wetterbedingt in der Kirche. Das Klangerlebnis war einmalig.

24. Ein Winter, wie er früher einmal war, so erlebten wir den Heiligabend. Es begann morgens zu schneien und hörte nicht wieder auf. Solche Schneemassen, wie sie uns diesmal Frau Holle schickte, hatte keiner erwartet. Fast alle Zufahrtsstraßen nach Lunzenau waren für Stunden unpassierbar. Nachdem sich die Schneepflüge und Schneefräsen durchgekämpft hatten, türmten sich bis zu 2 Meter hohe Schneewände an den Straßenrändern auf.
31. Der gebührenpflichtige Parkscheinautomat auf dem Markt wird im Zuge der Euroeinführung außer Betrieb gesetzt. Das trifft auch für die Automaten in Rochsburg an der Bahnhofstraße zu.

Am Silvesterabend fängt es wieder an zu schneien und dieses Schneefallgebiet versetzt unsere Region bis zum Neujahrmorgen wieder in ein Schneechaos.

2.0. Aus dem Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung

Aufbau der Stadtverwaltung

1. Etage

Bürgermeister	Herr Franz Lindenthal
Sekretärin	Frau Ute Fischer
Hauptamt	Frau Beate Steinert Frau Heike Pfefferkorn
Standesamt/Personal	Frau Ute Wrede

2. Etage

Ordnungsamt	Frau Janet Lindner
Ordnungsamt/Gewerbe	bis 30. 04. 01 Frau Carmen Sachse ab 01. 05. 01 Frau Christina Scheubner
Vollzugsbedienstete	Frau Kerstin Mäßig
Kämmerin	Frau Sabine Kunzmann
Liegenschaften	Frau Heike Meyer
Kassenleiterin	Frau Inge Dargatz
MA Kasse	Frau Ursula Weigelt
MA Steuern	Frau Dorothea Eichhorn

3. Etage

Bauamtsleiter	Herr Mirko Pollag
Mitarbeiter Bauamt	Frau Katrin Baumgartl Frau Manuela Bohne Frau Petra Romanus

Erdgeschoss

Sozialamt/Wohngeldstelle	Frau Petra Baumgartl Frau Ilona Bertl
Einwohnermeldeamt	Frau Kerstin Hausmann Frau Ute Michael
Azubi	Frau Anke Heilmann

2.1. Haushaltplan

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2001

Einleitung: Die Jahresrechnung 2001 ist die letzte in DM aufgestellte Jahresrechnung. Das Jahresergebnis wurde am 23. Januar 2002 aufgestellt:

den kassenmäßigen Abschluss

	Gesamt	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Ist-Einnahmen	10.425.702,02	7.115.783,06	3.309.918,96
Ist-Ausgaben	.573.406,01	7.042.770,84	2.530.635,17
neue KER	133.486,86	133.486,68	0
neue KAR	- 11.066,09	- 11.066,09	0
Ist-Überschuss/ Fehlbetrag	852.296,01	73.012,22	779.283,79

die Haushaltsrechnung

	Gesamt	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Soll-Einnahmen	11.024.703,66	7.055.578,70	3.969.124,96
Soll-Ausgaben	11.024.703,66	7.055.578,70	3.969.124,96
neue KER	1.129.206,00	0	1.129.206,00
neue KAR	2.163.959,45	101.969,66	2.061.989,79
Fehlbetrag	0	0	0

die Vermögensrechnung

Nachweis des Vermögens nach GemHVO	Beginn des Haushaltjahres	Ende des Haushaltjahres
§ 43 Abs. 1 Pkt. 1	306,4 TDM	306,4 TDM
§ 43 Abs. 1 Pkt. 2	200,7 TDM	853,6 TDM
§ 43 Abs. 1 Pkt. 3	3.012,0 TDM	2.881,0 TDM
§ 43 Abs. 1 Pkt. 4	183,5 TDM	183,6 TDM

Das Ergebnis der Haushaltrechnung schließt ohne Fehlbetrag ab.

Die Haushaltsatzung 2001 wurde mit Stadtratsbeschluss 200-69-1 am 22. 01. 2001 erlassen. Die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses zur Haushaltsatzung mit Schreiben vom 27. 02. 2001 durch die Rechtsaufsichtsbehörde bestätigt.

Die gemäß § 82 SächsGemO erforderliche Genehmigung wurde unter Auflage und mit Nebenbestimmungen erteilt.

Im Haushalt 2001 wurde eine Nachtragssatzung erlassen.

Ausgaben

Für 3,1 Mio DM konnten Baumaßnahmen im Haushaltjahr 2001 beauftragt werden. Im Wert von 352 TDM wurden Grundstücke und bewegliche Sachen des Anlagevermögens erworben.

Einzelplan 0 – Allgemeine Verwaltung * 20,7 TDM
(Installation Hard- und Software Haushalt- Kassen- und Rechnungswesen)

Einzelplan 2 – Schulen * 128,0 TDM
(Ausstattung Werkraum Grundschule, Dacheindeckung Grundschule, Hochsprungeinrichtung Grundschule)

Einzelplan 3 – Kulturpflege * 132,4 TDM
(Vereinshaus Göritzhain 1. Bauabschnitt)

Einzelplan 6 – Bauwesen * 417,2 TDM
(Stadtsanierungsmaßnahmen, Stützwand Rochlitzer Straße, Grunderwerb Am Ring 13, Ablösung Teil I Geschäftsbesorgung KGE München BV 2001-74 vom 05. 11. 2001, Straßenbau Deckensanierung Erich-Weinert-Straße, Bahnbrücke Göritzhain, Gehweg S 247 Göritzhain, Brücke Mühlenweg)

Einzelplan 7 – Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung * 4,9 TDM
(Anschaffung Hilti Meißelhammer)

Für künftige Investitionsvorhaben ist es notwendig, Planungsleistungen zu erbringen. Dies betraf im Haushalt 2001 folgende Vorhaben:

1. Erarbeitung einer technischen Projektkonzeption sowie Planung, Durchführung und Dokumentation eines öffentlichen Vergabeverfahrens in der Grund- und Mittelschule Lunzenau – Förderrichtlinie Medientechnik 16,9 TDM
2. Sanierungsstudie Kindergarten „Spatzennest“ 4,6 TDM
3. Planung Brücke Parkstraße (5. Auszahlung) 13,6 TDM

2.2. Wahrung bürgernaher Zusammenarbeit und Sicherung der verwaltungstechnischen Aufgaben

Unter www.lunzenau.de präsentiert sich das Rathaus seit Januar in neuer Gestaltung im Internet.

Mit der Einrichtung eines modernen Netzwerkes innerhalb des Rathauses wurde in der Kämmererei begonnen. Die vorhandene Verkabelung, die bereits 10 Jahre besteht, genügt im Zeitalter des Internets und der elektronischen Nachrichten den Anforderungen nicht mehr.

Ein neues Finanzverfahren ist im Kassenbereich eingeführt worden, weil das vorherige kein Prüfsertifikat der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung mehr erhält.

Dieses System erfordert ein modernes Datennetz und neue Personalcomputer. Im Jahr 2001 wurde der schrittweise Austausch der Computertechnik von 3 neuen Computern fortgesetzt (auf Leasing-Basis).

Seit Anfang Juli können Internetnutzer drei städtische Satzungen abrufen. Das sind die Hauptsatzung, die Hundesteuersatzung und die Straßenreinigungssatzung.

Im November ist von der Stadtverwaltung (Hauptamt) ein Faltblatt mit dem Titel

„Lunzenau – kleinstädtische Freundlichkeit“

herausgegeben worden. Dieses Faltblatt ist so gestaltet, dass es Ortsfremden auf unterhaltsame Weise einen Überblick über unsere Kleinstadt und ihre Ortsteile vermittelt.

2.2.1. Leistungen des Bauamtes, des Baubetriebshofes und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)

Leistungen des Bauamtes

Im Jahr 2001 sind mehrere Großprojekte in unserem Stadtgebiet realisiert worden, die enorme finanzielle Mittel verschlungen haben. Als erste Baumaßnahme sei hier die Dacherneuerung auf unserer Grundschule genannt.

Kosten: ca. 100.000 DM

Ein Fußweg, der fast durch den gesamten OT Göritzhain führt, ist komplett neu gebaut worden.

Die alte Brücke von der Altenburger Straße zum Schäfereiweg führend, ist abgerissen worden und durch einen Ersatzneubau, jetzt auch für große Lasten befahrbar, ersetzt worden.

Eine ebenso umfangreiche Baumaßnahme war die Sanierung der Bruchsteinbrücke am Mühlenweg.

Kosten: ca. 105.000 DM

Mit dem ersten Bauabschnitt der Erich-Weinert-Straße, beginnend an der Altenburger Straße bis zur Einmündung Ernst-Thälmann-Straße, ist begonnen worden.

Ein sehr wichtiges Vorhaben, der Bau der Stützmauer an der Rochlitzer Straße (unterhalb der Grundschule) wurde fast zum Abschluss gebracht.

Kosten: ca. 550.000 DM

Baufirma: HTB Rochlitz

Im September wurde mit dem ersten Bauabschnitt des Bürger- und Vereinshauses (ehemalige Schule – Altbau) in Göritzhain begonnen. Dieses Gebäude wird saniert und auf die Bedürfnisse der zukünftigen Nutzer umgerüstet. So werden aus den Klassenzimmern Einheiten z. B. für Musiker und für andere Vereine gestaltet.

Im Obergeschoss entsteht ein „Multifunktionsraum“ oder auch Gesellschaftsraum genannt. Dieser Raum kann für private Feiern genutzt werden, eine angrenzende Küche komplettiert diese Nutzung.

Das Dachgeschoss wird z. Z. noch nicht ausgebaut.

Kosten: ca. 700.000 DM

Am 08. 01. wurde mit dem Zuschütten der ehemaligen Klärgrube in der Friedensstraße begonnen. Diese ist gebaut worden für 3 Wohnblocks an der Schlaisdorfer Straße (genannt Windmühlen). Diese Häuser sind schon vor Jahren an das städtische Abwassersystem angeschlossen worden, so dass diese Klärgrube ab diesem Zeitpunkt ungenutzt blieb.

Über die Bahnlinie Chemnitz – Leipzig, ca. 200 m südlich vom Bahnhofsgebäude Cossen in Richtung Burgstädt, musste die Bahnüberführungsbrücke ebenfalls saniert werden.

Kosten: ca. 750.000 DM

Leistungen des Baubetriebshofes

Die Mitarbeiter des Baubetriebshofes erledigten in den Monaten Februar bis März umfangreiche Feinschneidearbeiten an Bäumen, so z. B. an der Straße der Ortsverbindung Lunzenau – Göritzhain, Am Wiederberg in Göritzhain und an der Parkstraße in Lunzenau.

Außerdem fällten sie zahlreiche und zum Teil auch recht gewaltige Pappeln teils, mit einem Durchmesser von mehr als einem Meter am Muldenrand, unterhalb des Baubetriebshofes, an den Sportplätzen Berthelsdorf, Göritzhain, Elsdorf und Rochsburg. Eine Ersatzneupflanzung erfolgte sofort.

Das Göritzhainer Dorfzentrum (Bereich zwischen ehemaligem Gemeindeamt und der EDEKA-Kaufhalle Schlenzig) wurde umfassend verschönert. Der Wohnweg beim Malerbetrieb Kretschmar in Göritzhain ist von unserem Baubetriebshof asphaltiert worden und die Behelfsbrücke zu den Mittelwiesen in Elsdorf ist wieder instandgesetzt worden.

In Lunzenau konnte der erste Bauabschnitt der Zufahrt zum Pferdehof Meinig in Angriff genommen werden. Der Weg, vorbei an der Turnhalle Altenburger Straße, wurde asphaltiert.

Neben den alljährlich wiederkehrenden Pflege- und Aufräumarbeiten wurden im Zuge der Straßenerhaltung wertintensive Verbesserungen durchgeführt.

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

Mit 4 Trägern von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen sind wieder Vorhaben in Angriff, bzw. zum Abschluss gebracht worden, die von unseren Mitarbeitern des Baubetriebshofes nicht in dieser Zeit zu schaffen gewesen wären.

Zusammen mit dem **Wetex-Bau Chemnitz** und unter Anleitung und Aufsicht des Baubetriebshofes und des Bauamtes erfolgten:

- ➔ Abriss der Brücke über die Sandstraße (ehem. Sandgrube Finsterbusch)
- ➔ Fertigstellung des Wanderweges Rochsburg – Lunzenau entlang der Kreisstraße (oberhalb des „Waldhauses“)
- ➔ Abriss von 2 Buswartehäusern in Göritzhain und 1 in Cossen
- ➔ Kabelverlegung für die Beleuchtung der zahlreichen kleinen Weihnachtsbäume in den Ortsteilen
- ➔ Gestaltung (z. B. pflastern) des Dorfplatzes in Rochsburg (vor dem FFW-Gerätehaus)

Durch die **ABS Chemie Mohsdorf** wurden

- ➔ die letzten Lagergebäude der ehemaligen GPG „Chrysantheme“ abgerissen
- ➔ dieses Gelände gestaltet (vorbereitende Arbeiten für Wege, Fahrbahnen und Parkplatz durchgeführt)
- ➔ verwilderte Gärten in Göritzhain rekultiviert, d. h. es wurden alte Lauben weggerissen, Beete eingeebnet und Wiesen angelegt
- ➔ der Göritzhainer Sportplatz neu gestaltet
Auf diesem wurde ein Beach-Volleyballplatz gebaut, der Zaun wurde neu errichtet, die Zufahrt saniert und der sogenannte „Festplatz“ angelegt.

Ebenfalls in Göritzhain wurde ein Teich entschlämmt und das Teichumfeld verschönert.

- ➔ Innenarbeiten im Heimathaus zu Ende geführt (z. B. die restliche Demontage des Schornsteines im unteren Bereich), Dielung des Dachgeschosses und Verkleidung (Schalung) der Dachhaut

In bewährter Zusammenarbeit mit der **Naturschutzstation Weiditz** (unser Bürgermeister Herr Lindenthal ist Vorsitzender dieser gemeinnützigen Einrichtung) konnte der Containerstellplatz am Parkplatz in Göritzhain fertiggestellt werden sowie die Containerstellplätze in Lunzenau an der Bahnhofstraße, der Wiesenstraße und Goethestraße, im OT Berthelsdorf am oberen Ortsausgang, im OT Cossen am Bushalteplatz und im OT Göritzhain Am Kindergarten gebaut werden.

Ebenfalls von diesem ABM-Träger sind zahlreiche Wanderwege saniert bzw. gepflegt worden.

Das **Christliche Jugenddorfwerk Chemnitz** setzte Jugendliche in AB-Maßnahmen ein, um

- ➔ den Parkplatz am Sportplatz in Lunzenau neu anzulegen
- ➔ die Aufarbeitung der Wege und Flächen im Heinrich-Heine-Park abzuschließen
- ➔ unter Anleitung des Försters den jahrhundertealten Baumbestand im Park zu pflegen
- ➔ einen Lehrpfad in diesem Parkgelände anzulegen

2.2.2. Aus der Arbeit des Ordnungsamtes

Die Mitarbeiterinnen des Ordnungsamtes mussten sich mit den verschiedensten Ordnungswidrigkeiten der Bürger auseinandersetzen. So mussten

- ☹ 300 Falschparker ein Ordnungsgeld bezahlen,
- ☹ 20 Grundstückeseigentümer ermahnt werden, weil sie ihrer Pflicht der Straßenreinigung nicht nachgekommen sind,
- ☹ 3 Grundstückseigentümer verwahrt werden, weil ihre Gebäude eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit darstellen,
- ☺ 77 Sondernutzungen für die Inanspruchnahme öffentlicher Straßen und Gebäude erteilt werden,
- ☹ 3 Bußgeldbescheide erlassen werden
- ☹ 5 Mal musste wegen Ruhestörung eingegriffen werden (darunter eine Beschwerde zu einem immer wiederkehrenden Sachverhalt (14 x) im „Haus der Generationen“ in Göritzhain
- ☺ 29 Baumfällgenehmigungen wurden erteilt und
- ☹ 5 Ablehnungen der Anträge auf Baumfällungen sind verschickt worden.

Ferner wurden 2 Verfahren wegen Geruchsbelästigung eingeleitet, 11 Lagerfeuer wurden genehmigt.

2.2.3. Sozialwesen

Wohngeldgewährung

Anträge auf Mietzuschuss	236
Anträge auf Lastenzuschuss	88
Nachreichung zu den Anträgen	114
Anträge auf Zusatzförderung	17
Anträge auf Veränderung	36
Anträge auf Mietzuschuss für Heimbewohner	7

Antragstellungen aus dem Sozialbereich

Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht (u. a. Blinde, Schwerstbeschädigte, Bürger mit geringem Einkommen)	118
Sozialanschluss Telekom (analog Rundfunkbefreiung)	68
Wegfall der Voraussetzungen	3
Nachreichung von Anträgen	42
einmalige Sozialhilfe (z. B. Heizungsbeihilfe, Weihnachtshilfe, Beschaffung von Winter bzw. Sommerbekleidung, Beihilfe zu Klassenfahrten ...)	41
Anträge auf laufende Hilfe	18
Nachreichungen zu Sozialhilfeanträgen	75
Verlängerung von Ausnahmegenehmigungen	2
Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse von Sozialhilfeempfängern	8
Anträge auf Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises	17
Verschlimmerungsanträge	4
Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen	22
Aushändigung der Schwerbehindertenausweise	36
Änderung der Merkzeichen und des Grades der Behinderung	7
Kurzanträge für Freifahrtberechtigung und Steuerermäßigung	11
einmalige Heizungsbeihilfe	78
Nachreichung zur einmaligen Heizungsbeihilfe	8
Anträge zur beruflichen Rehabilitation	2

2.2.4. Stadtbibliothek

Bestand 2001

Sach- und Fachliteratur	1.072
Schöngeistige Literatur	3.001
Kinderliteratur	880
Kassetten insgesamt	396

Ausleihen 2001

Sach- und Fachliteratur	289
Schöngeistige Literatur	1.259
Kinderliteratur	336
Kassetten und CD's insgesamt	211

Neuanmeldungen 2001	19
---------------------	----

2.2.5. Standesamt

Geburten

Insgesamt bekam die Stadt Lunzenau und ihre Ortsteile Zuwachs durch 29 Erdenbürger, 20 Jugend und 9 Mädchen. Darunter befand sich 1 Zwillingspärchen. Leider setzte sich der Aufwärtstrend aus dem Vorjahr nicht fort.

Stadt Lunzenau	13
OT Berthelsdorf	4
OT Göritzhain	5
OT Elsdorf	5
OT Cossen	-
OT Rochsburg	2
OT Himmelhartha	-

Vornamen Jungen

Pascal (2 x)
Alexander
Carlo
Connor
Christian John
Felix
Hannes
Julian
Leon
Lenny
Lennox
Mariann
Marvin
Millan
Niklas
Paul
Stefan
Tom
Toni

Vornamen Mädchen

Jessica
Julia
Katharina-Marie
Lara Elena
Leonie
Lysann
Marie
Maxi
Vivien

Eheschließungen

Im Gegensatz zum Vorjahr (8 Paare) gaben sich 2001 wieder mehr Paare (14) das JA-Wort vor dem Standesbeamten in Lunzenau. 75 % der Heiratswilligen waren zwischen 25 und 40 Jahren alt, für 71 % war es die 1. Eheschließung.

Namensweihen fanden keine statt.

Kuriosum:

Ein unentschlossener Bräutigam (aus den alten Bundesländern) hat im vergangenen Jahr seine Hochzeit beim Standesamt in Lunzenau insgesamt 3 x angemeldet, 2 x verschoben und 3 x abgemeldet. – Ob er wohl zwischenzeitlich verheiratet ist?

Sterbefälle

In diesem Jahr verstarben 77 Bürger (41 Frauen und 36 Männer) aus Lunzenau und den Ortsteilen.

Stadt Lunzenau	38
OT Göritzhein	9
OT Elsdorf	7
OT Rochsburg	19
OT Cossen	1
OT Berthelsdorf	3
OT Himmelhartha	-

Altersstruktur der Verstorbenen:

älter als 70 Jahre	54
älter als 60 Jahre	17
jünger als 60 Jahre	6

Vom Standesamt Lunzenau wurden 33 Sterbefälle beurkundet. Darunter war 1 Kriegssterbefall aus dem Jahr 1945 sowie 1 unnatürlicher Sterbefall.

2.2.6. Einwohnermeldeamt

Einwohnerstatistik 2001 (Stand: 31. 12.)

Stadt/Ortsteil	männlich	weiblich	gesamt
Lunzenau gesamt	2.709	2.905	5.614
davon			
Stadt Lunzenau	1.489	1.570	3.059
OT Berthelsdorf	195	218	413
OT Cossen	109	123	232
OT Elsdorf	290	295	585
OT Göritzhain	359	380	739
OT Himmelhartha	25	29	54
OT Rochsburg	242	290	532

Altersstruktur

	männlich	weiblich	gesamt
0 – 14 Jahre	292	310	602
15 – 18 Jahre	138	125	263
19 – 60 Jahre	1.612	1.473	3.085
über 60 Jahre	667	997	1.667

Zuzüge/Wegzüge/Umzüge

	Zuzüge	Wegzüge	Umzüge innerhalb der Stadt
insgesamt	174	207	154
Stadt Lunzenau	94	128	119
OT Berthelsdorf	5	9	13
OT Cossen	9	15	4
OT Elsdorf	20	28	4
OT Göritzhain	27	16	7
OT Himmelhartha	-	-	-
OT Rochsburg	19	11	7

Noch einige Bemerkungen über die Bevölkerungszahlen im Freistaat Sachsen:

Im Juli 2001 lebten im Freistaat 4.401.224 Einwohner, das sind 4.709 Personen weniger als im Juli 2000.

Im Landkreis Mittweida leben im Juli 2001 137.440 Personen, 164 weniger als im Juni 2001. Ursachen für diese rückläufige Entwicklung ist die seit 1992 stetig steigende Abwanderungsrate sowie das Geburtendefizit.

2.2.7. Aus dem Gewerbeamt

Gewerbestatistik 2001

Im Jahr 2001 gab es in der Stadt Lunzenau und den Ortsteilen insgesamt 240 Gewerbetreibende. Das Gewerbeamt zählte in diesem Jahr

26 Gewerbebeanmeldungen
21 Gewerbeabmeldungen
7 Gewerbeummeldungen.

Nachfolgend führen wir eine tabellarische Übersicht der verschiedenen Gewerbearbeiten, untergliedert nach Bereichen und Ortsteilen auf:

	Industrie	Dienstleistung	Handel	Handwerk	Gastronomie
Lunzenau	5	54	43	29	10
Berthelsdorf	2	6	5	4	1
Cossen	1	2	3	2	1
Elsdorf	0	11	3	7	1
Göritzshain	2	13	7	5	1
Rochsburg	2	9	5	2	4
Gesamt	12	95	66	49	18

Weiterhin wurden vom Gewerbeamt der Stadt Lunzenau 22 Gestattungen für zeitlich begrenzte Ereignisse ausgestellt.

Auszugsweise einige Gewerbebeanmeldungen aus dem Jahr 2001:

- 27. 09. Ingo Weber, OT Elsdorf, Hauptstraße 115 meldete sein Gewerbe für Planung, Vertrieb, Montage und Service von Solaranlagen an.
- 22. 09. Neueröffnung des Restaurants „Cicchetto“ mit Laden für Wohnaccessoires aus Italien in der Parkstraße 31
Besitzer: Frau Kathrin Bork
- 22. 10. Frau Sybille Geisler, OT Berthelsdorf, Dorfstraße 32c, eröffnete in ihrem Wohnhaus einen „Näh- und Bügelservice“
- 16. 12. Kosmetikerin Karin Engert eröffnete an diesem Tag ihren Salon „Kosmetik für Sie und Ihn“ in der Altenburger Straße

2.2.8. Freiwillige Feuerwehren

Freiwillige Feuerwehr Lunzenau

Vielfältige Aufgaben gab es im vergangenen Jahr wiederum von den Angehörigen der Städtischen Freiwilligen Feuerwehr Lunzenau zu lösen. Waren es nicht nur Einsätze, sondern auch qualifizierte Aus- und Weiterbildung oder die Prüfung, Wartung und Instandhaltung unserer Technik und Ausrüstung. Die Antrittsstärke der Wehr betrug am 31.12.2001 53 Mitglieder, davon 29 in der Einsatzabteilung, darunter 2 Frauen.

Der Personalbestand ist nicht mehr ausreichend, da bei einem Sollbestand von 42 Einsatzkräften ein Ist von 29 gegenübersteht.

In der Kreisausbildung hat im Jahr 2001 Kamerad Feuerwehrmann Volker Uhlemann durch Lehrgangsbesuche sein Wissen und Können vertieft. Er wurde zum Geräteträger für PA – Geräte ausgebildet. Kamerad Feuerwehrmann Alexander Dimitrow besuchte an der Landesrettungsschule einen Lehrgang für Rettungssanitäter mit Erfolg.

Einsätze im Jahr 2001:

- 09.01. PKW- Brand, Mittelwiesen zw. Elsdorf- Arnsdorf
- 13.02. Brand im Rathaus Wechselburg
- 08.05. Garagenbrand Cossen
- 09.07. Technische Hilfeleistung nach Elsdorf (Ast auf Straße)
- 14.07. Technische Hilfeleistung nach Hohenkirchen (Ast auf Straße)
- 20.07. Explosion (Kiau) / Erholung Altenburger Straße,
Einsatz von ca. 23:00 – 16:00 Uhr (21.07.), da Absteifung des Giebels
durch THW erforderlich/ Technisches Hilfswerk
- 02.08. Technische Hilfeleistung auf B 175, da nach Verkehrsunfall Benzin
ausgelaufen ist, leider war nur ein Mitglied der Lunzenauer FFW
verfügbar, Weiterleitung durch die Leitstelle an die Feuerwehr
Langenleuba- Oberhain
- 20.08. Bombendrohung im Altersheim Penig, Evakuierung erforderlich,
ca. 21:50 – 01:30 Uhr
- 24.08. Fehllarm Blindenheim Rochsburg
- 03.09. Technische Hilfeleistung / Ölspur zw. Göritzshain – Hohenkirchen von
09:50 – 13:00 Uhr
- 10.09. Scheunenbrand in Penig ca. 02:20 – 9:00 Uhr
- 09.12. Wohnungsbrand in Stein ca. 06:30 Uhr
- 22.12. Wohnungsbrand Schäfereweg ca. 07:30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Rochsburg

Die Feuerwehr Rochsburg besteht aus einer Einsatzabteilung, einer Alters- und Ehrenabteilung und einer Jugendfeuerwehr. Die Einsatzabteilung besteht aus einer Kameradin und 15 Kameraden, also 16 Einsatzkräften. Das Durchschnittsalter beträgt 29,7 Jahre. Die Alters- und Ehrenabteilung besteht aus zwei Kameradinnen und sechs Kameraden mit einem Durchschnittsalter von 58 Jahren.

Einsätze im Jahr 2001:

20.07. Wohnhausbrand in Lunzenau, Altenburger Straße (Kiautschau), 6 Kameraden waren im Einsatz

Fehlalarm im Rochsburger Pflegeheim, 6 Mann im Einsatz

Im Berichtsjahr 2001 ist in Rochsburg eine weitere Brandmeldeanlage in Betrieb gegangen. Diese befindet sich in der neu restaurierten Ferienvilla des Blindenverbandes neben dem Pflegeheim.

Im vergangenem Jahr ist durch ABM- Kräfte und dem Bauhof Lunzenau der Gerätehausvorplatz und der Zugang zum Gerätehaus neu gestaltet wurden.
-PKW- Plätze für Einsatzkräfte wurden geschaffen

Freiwillige Feuerwehr Berthelsdorf

Dienststärke 2001: 24 Kameraden und eine Kameradin, davon sind 15 im aktiven Dienst und 10 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung., keinen Zuwachs.

Einsätze im Jahr 2001:

20.07. ca.23:00 Uhr, Unterstützung der FFW Lunzenau zu einem Wohnungsbrand in der Altenburger Straße 13 in Lunzenau angefordert, Gruppenstärke, Einsatz aller beteiligten Wehren verlief, bis auf kleinere technische Probleme, reibungslos

Es muss auch diese Jahr wieder darauf hingewiesen werden, dass die Wasserentnahme im Oberdorf noch ungeklärt ist. Es wurde noch kein Umbau bzw. eine Füllung des alten Hochwasserbehälters durchgeführt.

Der Ausbau der Saugstelle am Dorfteich konnte durch den Stadtbauhof noch nicht realisiert werden.

Freiwillige Feuerwehr Göritzhain

Stärke der Wehr am 01.01.2001:

30 Kameraden

4 Kameradinnen

23 Kameraden und Kameradinnen der Musik

Einsätze im Jahr 2001:

- 20.07. um 23:18 Uhr Alarm, nach Lunzenau, Wohnhausbrand, Altenburger Straße, Wohnhaus; erst nach 24 Minuten ausgerückt, Grund: Zündkerzen des 30 Jahre alten Fahrzeugs mussten noch gewechselt werden, nach Eintreffen sollte die Wehr in Bereitschaft bleiben, später- 2 Trupps mit LDA zur Restablöschung; Ende: 03:18 Uhr; 12 Kameraden waren 4 Stunden im Einsatz
- 02.09. Ölspur, 5 Kameraden, 1,5 Stunden, die FFW Lunzenau musste mit alarmiert werden, da kein Ölbindemittel zur Verfügung

2.2.9. Streiflichter aus der Städtepartnerschaft

Aufgrund der Bürgermeisterwahlen im Landkreis Mittweida sind die obligatorischen Arbeitsbesuche in Hörstel als auch die kulturellen und sportlichen Aktivitäten mit unserer Partnerstadt ausgefallen.

3.0. Aktivitäten des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der Stadtratssitzung am 09. 04. 2001 kommen die anwesenden Stadträte aller Fraktionen zu dem Ergebnis, einen Schulverbund mit der Stadt Penig zu gründen, um den Schulbetrieb unserer Mittelschule trotz vorübergehender Einzügigkeit weiter aufrecht zu erhalten.

Am 21. 05. 2001 beschließt der Stadtrat die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes für die Gesamtgemeinde Lunzenau.

Am 18. 06. 2001 beschließt der Stadtrat die Entfernung von 3 Parkscheinautomaten zum Jahresende 2001. Das betrifft die Parkscheinautomaten Mark Lunzenau, Bahnhofstraße und Parkplatz am Schloss in Rochsburg.

Nach seiner Wiederwahl wird Herr Lindenthal am 06. 08. 2001 von Herrn Schmidt für die Amtsperiode 2001 bis 2008 vereidigt.

Am 15. 10. 2001 beschließt der Stadtrat: Für die Fortsetzung der städtebaulichen Erneuerung der Jahre 2002 bis 2006 werden folgende finanzielle Aufwendungen eingestellt:

	Ausgaben	Fördermittel
2002	505,5 TDM	337,0 TDM
2003	461,2 TDM	307,5 TDM
2004	375,0 TDM	250,0 TDM
2005	307,5 TDM	205,0 TDM
2006	394,0 TDM	262,5 TDM

In seiner Sitzung am 17. 12. 2001 ist unter der Beschlussvorlage Nr. 84 folgender Beschlusstext aufgeführt:

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt aufgrund des Antrages der CDU-Fraktion, den Fördermittelantrag zum Bau des Freibades (Beschluss 75/1999) sowie die Klage auf Bereitstellung von Fördermitteln zurückzuziehen.

3.1. Wahlkampf zur Bürgermeister- und Landratswahl am 10. Juni 2001

Im Vorfeld der Wahlen stellten die Parteien und Vereinigungen ihre Kandidaten ab Januar der Öffentlichkeit vor.

Jeder Kandidat gab sein Wahlprogramm zu Wahlveranstaltungen bekannt und ließ Handzettel an alle Haushalte in seinem Wahlbezirk verteilen.

Im Mai stellten sich alle Kandidaten im Lokalteil der „Freien Presse“ mit ihren Programmen den Wählern vor.

Ca. 4 Wochen vorm Wahltermin waren dann die Laternenmasten, Lichtmasten u. ä. die Porträtfotos (auf Pappen geklebt) der einzelnen Kandidaten angebracht. Das Format dieser Fotos war ca. 70 x 50 cm.

Bürgermeisterkandidaten

CDU	Herr Ronny Hofmann
SPD	Herr Udo Lindner
Freie Wählergemeinschaft Lunzenau	Herr Franz Lindenthal

Landratskandidaten

CDU	Herr Dr. Andreas Schramm
PDS	Herr Jens Stahlmann
SPD	Herr Jürgen Stäbener

3.2. Wahlergebnisse

Die Wahlbeteiligung in Lunzenau und den Ortsteilen lag zur Bürgermeisterwahl bei 58,4 %. Als Bürgermeister wurde Herr Franz Lindenthal wiedergewählt. Aufgrund dieser absoluten Mehrheit der Stimmen brauchten unsere wahlberechtigten Bürger nicht noch einmal an die Wahlurnen zu treten.

Stimmenverteilung Bürgermeisterwahl

Herr Franz Lindenthal	1368 Stimmen	51,4 %
Herr Ronny Hofmann	786 Stimmen	29,5 %
Herr Udo Lindner	507 Stimmen	19,1 %

Herr Dr. Andreas Schramm konnte sich mit 1823 Stimmen (68,9 %) als Landrat behaupten.

Zur Stadtratssitzung am 06. 08. 2001 fand die Vereidigung des Bürgermeisters statt. Herr Lindenthal sprach den Amtseid: „Als Bürgermeister der Stadt Lunzenau schwöre ich, dass ich mein Amt nach bestem Wissen und Können führen, Verfassung und Recht zu achten und verteidigen und Gerechtigkeit gegenüber allen üben werden. – So wahr mir Gott helfe!“

4.0. Aus den Schulen

4.1. Grundschule

In dieser schulischen Einrichtung erhalten in 6 Klassen 112 Schüler, davon 60 Mädchen ihre Ausbildung. Der Unterricht wird von 10 Lehrerinnen erteilt.

Klassenstufe	Anzahl der Klassen	Schüler insgesamt	davon Mädchen
1. Klasse	1	20	12
2. Klasse	1	24	14
3. Klasse	2	33	17
4. Klasse	2	35	17

Direktorin: Frau Christel Vieweg
Stellvertreter: Frau Ines Albrecht

Die Schulaufnahmefeier fand im Speisesaal der Schule am 11. August 2001 statt. Die Ansprache hielt Frau Vieweg. Zuckertüten wurden vom Zuckertütenbaum durch die Klassenlehrerin an die Schulanfänger übergeben. Eltern, Verwandte, Freunde und Interessierte nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Verschönerungsarbeiten im Schulbereich:

Alle Klassenräume erhielten neue Türen, die Büros ebenfalls. Vereinzelt Unterrichtsräume und das Lehrerzimmer erhielten neue Beleuchtungskörper.

Im Verlauf des Schuljahres fanden Sport- und Wandertage statt. Eigene kulturelle Veranstaltungen wurden organisiert und an Gastveranstaltungen teilgenommen.

Einzelheiten sind der Schulchronik zu entnehmen.

Ein geäußelter Verdacht, dass in der Raumluft in einigen Klassen- und Lehrerzimmern gesundheitsschädigende Bestandteile enthalten sind, hat sich nicht bestätigt. Die vorgenommenen Messungen eines Spezialbetriebes ließen keine Gefährdung erkennen. Empfohlen wurde, eine regelmäßige Lüftung vorzunehmen.

Quelle: „Freie Presse“ 17./18. März 2001

4.2. Mittelschule

An dieser Schule erhalten in 11 Klassen 269 Schüler, davon 127 Mädchen, ihre schulische Ausbildung von 23 Lehrern, davon 16 Lehrerinnen.

Klassenstufen	Klassenanzahl	Schüler gesamt	davon Mädchen
5. Klasse	1	30	11
6. Klasse	2	38	21
7. Klasse	2	51	23
8. Klasse	2	57	24
9. Klasse	2	52	28
10. Klasse	2	41	20

Weiterhin besteht eine Sonderklasse für Umsiedler/Ausländer, die einen speziellen Unterricht in Deutsch erhalten. Besitzen dieselben nach dem Unterrichtsbesuch die entsprechenden Sprachfertigkeiten, so werden sie in die entsprechenden Klassenstufen ihres Alters eingruppiert. Diese schulische Einrichtung ist die einzige dieser Art im ehemaligen Landkreis Rochlitz.

Direktor: Herr Peter Sander
Stellvertreter: Herr Joachim Kramer

einzelne Schulaktivitäten

„Tag der offenen Tür“

Im Verlauf dieser Veranstaltung informierten sich eine große Anzahl von Eltern über die Bildungsmöglichkeiten an der Schule (wirtschaftliches Profil, technisches- und sozialhauswirtschaftliches Profil).

Projektwoche zum Thema: „Zusammenarbeit und Wirtschaft“

Es erfolgte die Gestaltung der im Ortsbereich aufgestellten Wertstoffcontainer für Papier, Pappe und Gläser. Die Motive wurden im Zeichenunterricht entworfen.

Die sportlicherseits entwickelten Aktivitäten der Sportlehrerin Kerstin Schlegel führten dazu, dass eine Gruppe von Leichtathleten gebildet werden konnte. Zur Seite stehen ihr dabei die Übungsleiter Frau Bothmann, Frau Sachse und Herr Papesch.

Zum Zeitpunkt der Bildung im Jahr 1998 waren 16 Schüler im Alter von 10 bis 16 Jahren aktiv. Heute besteht die Gruppe aus 30 Schülern und sie ist im Sportverein „Fortschritt“ integriert. Sie nehmen an Leistungsvergleichen teil, vorrangig in den Disziplinen Wurf und Stoß.

Quelle: „Freie Presse“ 28. 2. 2001

Über den Fortbestand der Mittelschule ist folgendes zu berichten:

Vom Sächsischen Bildungsministerium wird gesetzlich gefordert, dass nur dann eine Mittelschule weiter bestehen kann, wenn mindestens 40 Schüler in zwei Klassen aufgenommen werden können. Diese Voraussetzungen sind an unserer Schule nicht erfüllt. Um eine Ausnahmeregelung zu erhalten wurde vom Stadtrat die gleitende Auflösung der Mittelschule beschlossen. Wie dies im einzelnen aussehen wird, ist allen noch unklar. Stadtrat und Schule kämpfen gemeinsam um den Erhalt der Schule.

Eine Einschätzung ergibt, dass im Schuljahr 2002/2003 nur 24 Schüler für eine Klasse zur Verfügung stehen.

Quelle: „Freie Presse“ 11. 04. 2001

Weitere Einzelheiten aus dem schulischen Leben der Mittelschule sind in der Schulchronik enthalten.

Gemeinsam gelöste Aufgaben der Grund- und Mittelschule

Traditionsgemäß erfolgte vor den Ostertagen die gemeinsame Schmückung des Marktbrunnens mit Ostersymbolen. Von den Schülern der Grundschule wurde ein kleines kulturelles Programm dargeboten. Die Mittelschüler nahmen die Schmückung des Brunnens vor (ca. 200 Plastikeier wurden angebracht).

Die Brunnenschmückung stellt gleichzeitig die „Wassersaison“ unseres Marktbrunnens dar.

Quelle: „Freie Presse“

Baulich gelöste Aufgaben am Gebäude der Grundschule:

September 2001	Umstellung der Heizung von Öl auf Gas
Oktober 2001	Rückbau des Schornsteines

Delegierung zu den Gymnasien

Grundschule	8 Schüler (2 nach Burgstädt, 6 nach Rochlitz)
Mittelschule	1 Schüler nach Rochlitz

Von den Gymnasien kamen 14 Schüler an die Mittelschule zurück.

4.3. Kindertagesstätte Lunzenau „Spatzennest“

Träger: Johanniter Unfallhilfe e. V.

Anschrift: JUH Kindertagesstätte „Spatzennest“
Henri-Dunant-Straße 1
09328 Lunzenau

Leiterin: Frau Carmen Matthes

stellv. Leiterin: Frau Margitta Jäschke

Anzahl der zu betreuenden Kinder (Stand 30. 06. 2001)

1 Gruppe Krippenkinder 1 bis 3 Jahre	5 Kinder
5 Gruppen Kindergartenkinder 3 bis 6 Jahre	77 Kinder
2 Gruppen Hortkinder 1. bis 4. Klasse	40 Kinder

Anzahl der Schulanfänger 2001: 6

Zurückstellungen: keine

Die Erzieherinnen haben im Jahr 2001 an 6 Weiterbildungsveranstaltungen teilgenommen.

Öffnungszeiten der Kinderkrippe und des Kindergartens: ganzjährig von 6.00 bis 16.30 Uhr

Öffnungszeiten des Hortes:	während der Schulzeit	von 6.00 bis 16.30 Uhr
	während der Schulferien	von 8.00 bis 15.00 Uhr

Ziele der pädagogischen Arbeit:

- fürsorgliche, liebevolle Betreuung und Erziehung
- fröhliches Kinderleben bei Spiel und Spaß mit guten Freunden
- vielseitige Angebote und Aktivitäten Körper, Geist und Seele
- altersgerechte Schulvorbereitung
- bedürfnisgerechte Öffnungszeiten
- zusätzliche Angebote

Rückenschule, Kinderstunde, Musikschule
Kontaktgruppe, 0 bis 3 Jahre, Lernhilfe für Hortkinder

- wir betreuen Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahren in den altersbegrenzten Bereichen Krippe, Kindergarten und Hort
- familienergänzende Betreuung, orientiert an den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder und Eltern

Elternarbeit und Öffentlichkeitsarbeit (Auszüge)

Wir stellen uns den Anspruch, eng mit unseren Eltern und der Öffentlichkeit in Verbindung zu stehen, ein vertrauensvolles Verhältnis zu pflegen, d. h. Öffnung unserer Kindertagesstätte nach außen. Wir wollen gern Einblicke in unser Kita-Leben geben und Chance und Verständnis für die Kinder und für unsere Kita – als ein Teil regionalen Lebens zu wecken.

Formen der von uns gewählten Öffentlichkeitsarbeit:

Elternnachmittage, Elternrat, Familienfest in Kita z. B. Sportfest, Tag der offenen Tür, Ausstellungen, Pressekontakte, Kontakte zur Grund- und Mittelschule, Schaukastengestaltung in Stadt, Kontakte zur Stadtverwaltung, Unterstützung mit Angeboten bei Stadtfesten u. a. Veranstaltungen, Wahllokale ausgestalten.

Kontakte zu älteren Menschen (Kiga besucht Jubilare ab 75. Lebensalter und überbringt klingende Geburtstagsgrüße)

Seniorenfeste in der Einrichtung

Kontakte zu Vereinen z. B. FFw, Sportverein, Schützenverein

Kontakte zu jungen Muttis (Mutter-Kind-Gruppe), Treff wöchentlich 1 Mal

Kontakte mit anderen Institutionen, wie Euro-Schule Rochlitz, Sprachlehrer, Physiotherapie, Ergotherapie

Aktives Leben heißt für uns in der Kita, auch Menschen, die nicht unmittelbar mit uns in Kontakt stehen, Einblicke in das „Spatzennestleben“ zu geben.

Diese Ausführungen sind von Frau Carmen niedergeschrieben worden.

4.4. Kindertagesstätte Elsdorf „Zu den Windmühlen“

Der Träger dieser Tagesstätte ist das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Rochlitz e. V.

Anschrift: Kindertagesstätte Elsdorf „Zu den Windmühlen“
Hauptstraße 78
09328 Lunzenau OT Elsdorf

Leiterin: Frau Andrea Blümel

Anzahl der zu betreuenden Kinder (Stand 30. 06. 2001)

Krippenkinder 1 bis 3 Jahre	1 Kind
Kindergartenkinder 3 bis 6 Jahre	33 Kinder
Hortkinder 1. bis 4. Klasse	9 Kinder

Anzahl der Schulanfänger 2001: 8 Kinder

Zurückstellungen: keine

Die Erzieherinnen haben 2001 an 4 Weiterbildungsveranstaltungen teilgenommen.

Öffnungszeiten der Kindertagesstätte und des Hortes: 6.00 bis 16.30 Uhr

Einige Punkte aus der pädagogischen Konzeption:

- Ziel unserer Arbeit in den DRK-Kindertagesstätten und Horten ist es, mit Menschlichkeit die Kinder zu eigenverantwortlichen, selbständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu entwickeln.
- Schutz der Gesundheit der Kinder
- Förderung von gegenseitigem Verständnis und Freundschaft
- Erziehung der Kinder unabhängig von ihrer Religion, Nationalität und sozialer Stellung
- Arbeit nach situationsorientiertem Ansatz, die Kinder können sich frei im Haus bewegen und die Angebote aller Gruppen nutzen.

Zusammenarbeit Kindertagesstätte und Eltern

- Elternabende
- Elterngespräche
- Schaffung gemeinsamer Höhepunkte mit Kindern und Eltern (aktive Unterstützung durch die Eltern bei der Ausgestaltung von Festen und Feiern)
- Erbringung von Eigenleistungen durch die Eltern bei baulichen Maßnahmen

Öffentlichkeitsarbeit

- Ausgestaltung von Veranstaltungen in der Kommune (Kinderfasching, Weihnachtsmarkt, Frühlingsfest usw.)
- Veröffentlichungen im Stadtanzeiger (Gemeinsamen Amtsblatt der Städte Lunzenau und Penig) über die pädagogische Arbeit

4.5. Unsere Jugendclubs

4.5.1. Jugendclub „Eichbergblick“ Lunzenau

In Lunzenau gibt es seit nunmehr 10 Jahren den Jugendclub „Eichbergblick“.

Leiter: Herr Heinz Rick

Dieser Club wird von den Jugendlichen gern und rege besucht.

4.5.2. Jugendclub Rochsburg

Der Jugendclub in Rochsburg hat sein Domizil im Sportlerheim Rochsburg.

Leiter: Nico Richter

4.5.3. Jugendclub Elsdorf

Jugendklub Elsdorf
Hauptstraße 63
09328 Lunzenau OT Elsdorf

Dieser Jugendclub wird etwas ausführlicher vorgestellt. Gegründet im Februar 1993 von 15 jungen Leuten im Alter zwischen 13 und 18 Jahren, stellt er bis heute einen anerkannten kulturellen Mittelpunkt im OT Elsdorf dar.

Bereits 1993 wurde dieser Club Mitglied der Sächsischen Landjugend e. V. Dadurch flossen regelmäßig Fördergelder.

Auch durch finanzielle Unterstützung seitens der Stadtverwaltung Lunzenau konnten viele Bauvorhaben realisiert werden. Die Jugendlichen bekamen 1993 ein kleines Haus von der Gemeinde Elsdorf überlassen. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt renovieren sie dieses Häuschen zu einem wahren Schmuckstück. Die Inneneinrichtung gestalten sie mit geschenkten Möbeln.

Als wichtigste Baumaßnahmen sollen hier genannt werden:

- Trockenlegung des Hauses
- Einbau neuer Fenster
- Umbau der Trockentoilette zum WC
- Neueindeckung des Daches
- Bau eines Carportes
- Pflasterarbeiten vorm Club

Die jungen Leute organisieren in Eigenregie Feste wie z. B. das schon zur Tradition gewordene Oktoberfest, Weihnachtsfeiern, Silvesterpartys und in jüngster Zeit die Halloweenparty.

Gern wird die Unterstützung der Jugendlichen bei Vorbereitungen und Durchführungen von Festen im Kindergarten oder beim Parkfest in Anspruch genommen.

Unter der Leitung von Ronny Hausmann zählt der Club zur Zeit 28 Mitglieder.

5.1. Wirtschaftsbilanz, Industrie, Handwerk und Dienstleistungen

Textildruckerei Lunzenau GmbH

Die 1990 in Lunzenau gegründete TDL – Textildruckerei Lunzenau GmbH expandiert. Mit 8 Mitarbeitern begann Firmenchef Rainer Müllrich, den Betrieb, der im Textil- und Werbemittelsektor von Sport- und Freizeitbekleidung sowie Teamsportartikel, Berufskleidung und Frottierwaren sowie im Textildruck und der Bestickung spezialisiert ist, auf dem Markt zu etablieren. Im Mai 1995 expandierte die TDL und die ersten Artikel verließen die Zweigniederlassung in Langenleuba-Oberhain.

Mittlerweile sind 23 Mitarbeiter in dem Textilverarbeitungsunternehmen beschäftigt.

Die Geschäftsbeziehungen haben sich bundesweit, aber auch in die angrenzenden europäischen Länder bis nach Rußland entwickelt. Durch die stetig steigende Anzahl an Aufträgen deutete sich bereits vor einiger Zeit eine Erweiterung an.

An die Produktionsstätte in Langenleuba-Oberhain ist der Anbau eines weiteren Lager-, Büro- und Produktionsgebäudes vorgesehen.

Die Textildruckerei Lunzenau fertigt Textildrucke. Die Lieferung von bedruckten Textilien gehört ebenfalls zur Angebotspalette, wie das Anfertigen von Klebeschriften, Bandenwerbung, Aufklebern und Firmenschildern. Ob Einzelstücke oder Großsortiment, nach Vorlage oder Logoerstellung in der Grafikabteilung bis hin zu Firmen-Gesamtkonzepten reicht das Angebot.

Im Jahr 2001 begingen folgende Unternehmen ihr **10jähriges** Geschäftsjubiläum:

01. 01.	Baggerbetrieb Erhard Blume Versicherungen Dieter Schmidt	Cossen Berthelsdorf
01. 02.	Einzelhandel mit Spielwaren und Elektroartikeln Jochen Grafe	Lunzenau
18. 02.	Laubsägearbeiten Brigitte Rößner	Lunzenau
01. 03.	Marien-Apotheke Kurt Rietz	Lunzenau
10. 04.	Schank- und Speisewirtschaft Martina Schievelbein	Rochsburg
22. 04.	Stromerzeugung/Wasserkraft Theo Gerald Thiele	Lunzenau
15. 06.	Quelle-Agentur Joachim Krasselt	Lunzenau
01. 07.	Getränkhandel Michael Lindemuth	Lunzenau
09. 08.	Bautischlerei Lutz Lange	Lunzenau
02. 09.	Bau-Möbeltischlerei Eckhard Voigt	Berthelsdorf
01. 10.	Videoverleih Frank Härtig Dentallabor Margit Schulze	Lunzenau Lunzenau
15. 11.	Pension Uwe Ender	Lunzenau
30. 11.	Elektrofachhandel Ekkart Otto	Lunzenau
01. 12.	Fahrschule Thomas Mann	Lunzenau
10. 12.	Friseur/Solarium Gabriele Vollstädt	Göritzhain

Das **15jährige** Geschäftsjubiläum beging am:

01. 07.	Autohaus Andreas Uhlig	Lunzenau
---------	------------------------	----------

Das **20jährige** Geschäftsjubiläum beging am:

01. 01.	Schank- und Speisewirtschaft Hannelore Streubel	Lunzenau
---------	--	----------

Das 25jährige Geschäfts Jubiläum beging am:

01. 01. Kosmetik/Drogerie Karin Sandmann Lunzenau

Das 30jährige Geschäfts Jubiläum beging am:

01. 09. Raumausstatter Werner Zschache Lunzenau

Das 35jährige Geschäfts Jubiläum beging am:

01. 04. Mechanikerwerkstatt Peter Welsch Lunzenau

Das 40jährige Geschäfts Jubiläum beging am:

01. 04. Fuhrunternehmen Gerhard Walter Lunzenau

5.2. Landwirtschaft, Gärtnereien, Gartenanlagen

Dieser Themenkomplex ist im Jahrbuch 2000 ausführlich beschrieben worden. Es haben sich zwischenzeitlich in Lunzenau keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Die Chronisten werden zu einem späteren Zeitpunkt wieder zu diesem Punkt berichten.

Eine Gegenüberstellung von Zahlen und Fakten aus der Landwirtschaft im Kreis Mittweida soll verdeutlichen, welche Veränderungen sich nach der Wende auf diesem Sektor ergeben haben:

	1991	2001
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	3.744	1.299
Anzahl der Landwirtschaftsbetriebe	564	687
Gartenbaubetriebe	102	79
Landwirtschaftliche Nutzfläche Flächenbewirtschaftung	82 % Landwirtschaftliche Großbetriebe	67 % juristische Betriebe 33 % Wiedereinrichter
Rinderbestände	65.565	43.485
davon Milchkühe	28.374	17.079
Milchleistung pro Kuh	4.710 kg	8.121 kg!!!
Schweine	67.555	40.579

Bemerkenswert ist, dass in den letzten 10 Jahren 14 Reithallen im Kreis neu entstanden sind.

6.0. Verwirklichung von Investitionen

6.1. Straßen- und Wegebau

Erich-Weinert-Straße

Ab der Einmündung Altenburger Straße bis zur Ernst-Thälmann-Straße sind ca. 200 m dieses Straßenabschnittes gebaut worden (Deckensanierung). Weiterführende Bauarbeiten auf dieser Straße sind dann im Jahr 2002 vorgesehen.

Kosten o. g. Maßnahme: 300.000 DM

In Göritzhain ist fast durch den gesamten Ort der Fußweg komplett neu gebaut worden.
Bauende: September 2001

6.2. Brückenbau

Die Bahnbrücke in Göritzhain (Bahnlinie Chemnitz – Leipzig) ist grundhaft erneuert worden.
Kostenaufwand: ca. 900.000 DM

Die Brücke von der Altenburger Straße zum Schäfereweg ist durch einen Ersatzneubau umfassend erneuert worden.

Bauende: September 2001

Kosten: 230.000 DM

Die Brücke von der Altenburger Straße zum Mühlenweg

Hauptbestandteil der Sanierungsarbeiten war der Einbau einer Stahlröhre zur Erhöhung der zulässigen Nutzlast der Brücke. Das Bachbett wurde angepasst. Ein neuer Oberbau und eine neues Geländer komplettieren diese Baumaßnahme. Das Erscheinungsbild des Natursteinbogens ist bei der Sanierung wieder deutlich herausgearbeitet worden.

Gesamtkosten dieses Objektes: 120.000 DM

Die Göhrener Brücke

Sanierungsarbeiten an der Göhrener Eisenbahnbrücke von 1999 bis vorerst 2001. Weiterführende Arbeiten im Jahr 2002. Aufgrund einer turnusmäßigen Inspektion der Deutschen Bahn AG (Eigentümer dieses Bauwerkes) entschloss man sich, umfangreiche Sanierungsarbeiten durchzuführen. Bis ins Jahr 2001 erfolgte hauptsächlich eine Säuberung und Erneuerung der Bauwerksfugen. Außerdem wurden in die Pfeiler Löcher gebohrt, in welche dann Zementmischung (150 t) gepresst wurde, die die Mauerwerksräume ausfüllt und den porösen Mörtel verfestigt.

Während der Baumaßnahme wurde der Zugbetrieb einspurig aufrecht erhalten. Zum Schluss dieses Bauabschnittes wurde noch eine neue Brüstung und ein neues Geländer aus Sandstein installiert.

Kosten: 10 Mio DM

Diese Summe wurde durch die Deutsche Bahn als Eigentümer in die Baumaßnahme zur Erhaltung der drittgrößten sächsischen Eisenbahnbrücke investiert.

6.3. Sonstige Baumaßnahmen

Stützmauerbau an der Rochlitzer Straße, Länge 62 m, Baubeginn Oktober 2001

Der Termin der Fertigstellung sollte Ende Dezember 2001 sein. Aber bedingt durch den Wintereinbruch konnte diese Vorgabe nicht gehalten werden. Mitte Februar 2002 erfolgte dann die Verkehrsfreigabe der Rochlitzer Straße.

Kosten: ca. 550.000 DM

Dacherneuerung der Grundschule

Kosten ca. 100.000 DM

Umbau (Beginn) der ehemaligen Göritzhainer Schule (Altbau) zum Bürger- und Vereinshaus.

Im Heinrich-Heine-Park sind 3 Verkaufsstände wieder auf den neuesten baulichen Stand gebracht worden (Erneuerung der Fußbodens, Erneuerung der Elektroleitungen und der Zählertafeln sowie die Erneuerung der Wasserleitungen).

Kosten pro Verkaufsstand: 5000 DM

Unser OT Elsdorf erhielt eine neue Vereinsunterkunft. Eine ehemalige Baustellenunterkunft der Firma HTB Rochlitz wurde bedarfsgerecht hergerichtet (teils von Stadtverwaltung, teils aus Fördermitteln und Eigenmitteln).

Kosten: 28.000 DM

Kirche – erster Bauabschnitt – Beginn Juni 2001

- Sanierung des Turmes und des Balkons mit allen dabei anfallenden Holzarbeiten
- Erneuern des Turmdaches und der Turmbekrönung
- der obere Teil des Turmes ist mit Kupfer beschlagen worden

Leitung der Baumaßnahmen: Architekturbüro Manfred Ahrens

Kosten des ersten Bauabschnittes: ca. 400.000 DM (Kosten zum größten Teil vom Denkmalschutz übernommen).

Begradigung des Muldenufers (Herr Gerhard Sonntag bei der Arbeit)

6.4. Aus dem Bereich der Versorgungsträger (Telekom, Elektroenergie)

Nach einer Recherche im aktuellen Telefonbuch „Das Örtliche“ für Rochlitz und Umgebung sind in Lunzenau und den 6 Ortsteilen 1897 Telefonanschlüsse gezählt worden. Man kann abschließend zu dieser Problematik feststellen, dass fast jeder moderne Haushalt über einen Telefonanschluss verfügt. Groß in Mode gekommen ist der Besitz eines „Handys“. Schon Kinder, aber vor allem Jugendliche telefonieren gern und oft mit dieser neuen technischen „Errungenschaft“.

Nicht zu recherchieren sind die unzähligen Internetanschlüsse, die mittlerweile schon zu einer modernen Haushaltausstattung gehören.

Juli 2001

Im Rahmen der Erneuerung des Fußweges im OT Göritzhain ist eine neue Straßenbeleuchtung installiert worden. Das betrifft die Obere Hauptstraße, Teile des Wilhelminenberges und den Abschnitt am Wiederberg.

August 2001

Verlegung leistungsstärkerer Elektroanschlüsse auf der Pestalozzistraße.

6.5. Das Heimathaus und sein Entwicklungsstand

Im April trafen sich an mehreren Wochenenden alle männlichen Mitglieder des Heimatvereines und einige Frauen im Heimathaus. Es wurde das Dach abgedeckt und eine sehr überdimensionierte Betonesse bis zum Kellergeschoss abgetragen.

Bei diesen Arbeiten wurde sichtbar, dass das Ringgebälk völlig morsch war und durch ein neues ersetzt werden musste.

Die Dachdeckerfirma Jürgen Endmann hat uns kostenlos teils die Dachlatten erneuert und das Dach neu eingedeckt.

Im Inneren des Hauses wurde der alte Putz von den Wänden geschlagen und die noch vorhandenen schadhaften Fußbodenplatten entfernt. Diese Arbeiten sind im Mai abgeschlossen worden.

Vom Oktober bis Dezember waren dann kurzzeitig einige ABM-Kräfte im Haus tätig und diese Männer und Frauen haben uns den Fußboden mit Brettern verkleidet und gediebt.

Diese Gruppe beräumte auch noch das Haus vom restlichen Bauschutt, so dass bei einer Besichtigung im Rahmen eines Vereinsabends das Haus besenrein vorgefunden wurde.

6.6. Das Auf und Ab um das Freibad

Das ist ein Kapitel, welches die Gemüter der Lunzenauer Einwohner immer noch bewegt. Ein kurzes Aufflackern dieses sensiblen Themas und große Hoffnungen bei allen hat der Wahlkampf fast aller Parteien und Vereinigungen hervorgerufen.

Die Freie Wählergemeinschaft Lunzenau (FWG Lunzenau), die als Bürgermeisterkandidat wieder Herrn Lindenthal aufgestellt hat, schreibt unter der Rubrik „Es gibt noch viel zu tun“ u. a.: „... Erlangung von Fördermitteln für das Freibad ...“

Der SPD-Kandidat Udo Lindner wirbt in seinem Wahlprogramm unter der Überschrift „Die Lebensqualität muss verbessert werden“: „... das Freibad wurde 1996 geschlossen. Seitdem kämpfe ich gemeinsam mit der Mehrheit des Stadtrates um eine Sanierung des Bades.“

In der Sitzung des Stadtrates am 21. 01. 2001 trägt die Kämmerin, Frau Kunzmann, die Zahlen des überarbeiteten Haushaltes vor und bemerkt zum Vermögenshaushalt, dass die größte Maßnahme der Bau des Freibades darstellt.

„Freie Presse“ zitiert in einem Artikel am 24. 01. 2001 unter der Überschrift „Amtsinhaber erneut für die Wahl aufgestellt Herr Lindenthal ...“, das Erlangen von Fördermitteln für die Sanierung des Freibades“.

In der Sitzung des Stadtrates am 17. 12. 2001 wurde endgültig über den Freibadbau entschieden. Hierzu das Protokoll dieser Sitzung.

7.0. Vom Wohnen und Leben

7.1. Wohnungsbauggebiet am Sonnenhang

Genau wie im vergangenen Jahr sind vielfältige Initiativen seitens der Stadtverwaltung gestartet worden, um Bauherren für unser Wohnungsbauggebiet zu gewinnen.

Eine Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 7/2001 lautet: „In reizvoller Südhangle, mit Blick auf die Rochsburg, entsteht derzeit das erste Eigenheim. Der Fertigstellungstermin ist für Oktober diesen Jahres geplant. Im Wohnungsbauggebiet „Am Sonnenhang“ stehen noch Parzellen zur individuellen Bebauung frei.“

28. August

Die ersten Bewohner im Wohngebiet „Am Sonnenhang“ ziehen in ihr neu errichtetes Haus ein (Fertigteilbauweise). Die Besitzer heißen Andrea und Frank Reich. Noch 10 voll erschlossene Grundstücke stehen weiteren Bauwilligen zur Verfügung.

7.2. Wohnungsneubau, Rekonstruktion, Modernisierung

OT Göritzhain

Wiederberg 13

Wohnhaus: Dachdecker, Dachklempner, 2 Hauseingangsstufen, 40 qm Betonrechteckpflaster

Bauernseite 8

Wohnhaus: Dachdecker, Schornsteinkopferneuerung

Wilhelminenberg 30

Wohnhaus mit Gaststätte: Dachdecker, Dachklempner, 5 Fenster

Am Kindergarten 2

Wohnhaus: Dachdecker-, Dachklempnerarbeiten, Fassadenanstrich, 1 Haustür

Wilhelminenberg 7

Wohnhaus: Trockenlegung, Dachstuhlerneuerung, Maurerarbeiten, Dachdecker, Dachklempner, 2 Außentüren, 17 Fenster, mineral. Außenputz

Obere Hauptstraße 21

Wohnhaus: Trockenlegung, Dacheindeckung Anbau, Dachklempner, 1 Haustür, 11 Sprossenfenster, Außenputz

Nebengebäude: Dachdecker, Dachklempner

Obere Hauptstraße 30

mineral. Außenputz an Ostgiebel und Südseite, Fassadenanstrich an Westgiebel und Nordseite, Erhaltung der Porphyrgewände, 1 Hoftor

Obere Hauptstraße 19

Trockenlegung, Dachdecker, Dachklempner, 3 Sprossenfenster, Holzverkleidung, Fassadenanstrich, 60 qm Betonpflaster im Eingangsbereich, 1 Eingangspforte

Obere Hauptstraße 23

Drainage, Trockenlegung, Dachdeckung, Dachklempner, Außenputz am Giebel, Fassadenanstrich, Vordach über Haustür, 112 qm Betonrechteckpflaster

Obere Hauptstraße 54

Wohnhaus: Ortgangverlängerung (max. 30 cm), Erneuerung der Haustür und eines Fensters, mineral. Außenputz

Bauernseite 6

Wohnhaus: Gefache und Fachwerk sanieren, Dachklempner, Fassaden- und Holzschutanstrich, Giebelverschieferung, 8 Fenster, 1 Haustür

Wilhelminenberg 33

Wohnhaus: Dachdecker, Dachklempner, 17 Fenster, 1 Haustür, mineral. Außenputz, Sockelverblendungen mit Natursteinen

Bauernseite 4
Kauf eines Vierseitenhofes

Obere Hauptstraße 57
Wohnhaus ohne Anbau: Zimmererarbeiten, Dachdecker, Dachklempner, Außenputz, 60qm
Natursteinpflaster im Eingangsbereich

Siedlung 27
Wohnhausneubau mit Garage

OT Elsdorf

Hauptstraße 185
Dachstuhlerneuerung, Dachdecker, Dachklempner, Außenputz und Gefachesanierung am
Stallgebäude (Hofseite), 2 Fenster, 1 Hoftor

Hauptstraße 11
Seitengebäude: Dachdecker, Dachklempner, Blitzschutz, Putzausbesserungen,
Fassadenanstrich

B 175
Neubau kombiniertes Warten- und Schaltheus

Hauptstraße 165
Neubau eines Einfamilienhauses

OT Cossen

Alte Straße 12
Steingebäude: Fassadensanierung, Dach- und Klempnerarbeiten, Giebelverkleidung,
Fachwerksanierung

Alte Straße 6
Seitengebäude zum Wohnhaus: Abbruch-, Drainage-, Maurer-, Betonarbeiten,
Trockenlegung, Zimmerarbeiten, Dacheindeckung, 15 Fenster, 2 Haustüren

OT Rochsburg

Schloßstraße 5
Nebengebäude/Torbogen: Dachdecker, Dachklempner, Fassadenanstrich

Muldenstraße 1a
Neubau eines Fünffamilienwohnhauses mit Keller und ausgebautem Dachgeschoss

Lunzenau

Parkstraße 34

Neu- und Ausbau Ausflugsgaststube und Ladenlokal

Altenburger Straße 31

Sanierung eines Schuppens (Dach), Errichtung der Terrasse auf Schuppendach

Schlaisdorfer Straße 36c

Neubau eines Einfamilienwohnhauses

Mühlenweg 22

Aufstockung eines vorhandenen Seitengebäudes als Wohnraum

Am Sonnenhang

Neubau eines Wohnhauses

Friedensstraße 50

Dachneueindeckung und Fassadengestaltung

7.3. Schöne Fassaden

Die Lunzenauer Gaststätte „Zur Börse“ wurde restauriert. Ein besonderer Blickpunkt ist das Wandbild links über der Eingangstür. Dargestellt wird ein Brauereigespann.

Abgeschlossene Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet

Karl-Marx-Straße 8 (Eigentümer: Werner Lange)
Modernisierung der Fassade/Putz

Friedensstraße 2 (Eigentümer: Michael Frommhold)
Versetzung der Hauseingangstür, Sanierung der Fassade

Karl-Marx-Straße 7 (Eigentümer: Michael Haupt)
Erneuerung der Fenster im Erdgeschoss und des Außenputzes, Fassadenbeschriftung „Zur Börse“

Mendelssohnplatz 1 (Eigentümer: Bernd Quarg)
Modernisierung der Fassade/Putzerneuerung

Friedensstraße 16 (Eigentümer: Gertraude Mengel)
Modernisierung der Fassade/Putzerneuerung

Karl-Marx-Straße 14 (Eigentümer: Gert Großer)
Erneuerung der Fassade/Putz

Neugasse 1 (Eigentümer: Matthias Eichhorn)
Dacheindeckung/Tondachziegel

Altenburger Straße 31 (Eigentümer: Klaus und Sonja Jäger)
Umgestaltung des Daches

Ringgässchen 4 (Eigentümer: Ulrich Görsch)
Einbau Kunststofffenster, Dachdeckung, Edelputz

7.4. Wohnungsbau GmbH Lunzenau

Geschäftsführer: Herr Bildhauer

2 Mitarbeiterinnen: Frau Bildhauer
Frau Bauer (Halbtagskraft)

(beide innere Buchhaltung und Bewirtschaftung)

1 Mitarbeiter für
Instandhaltung: Herr Engert (seit 2001 halbtags beschäftigt)

Die GmbH verwaltet und bewirtschaftet 263 Wohnungen, davon stehen 70 Wohnungen leer (26,6 %).

Mietschuldner gibt es keine. Bei einigen wenigen Mietern gibt es jedoch Probleme mit der sofortigen Bezahlung der Betriebskostenabrechnung.

Im Jahr 2001 waren 450.000 DM für die Sanierung des Grundstückes Schillerstraße 8 vorgesehen, die aber aufgrund des drastisch zurückgegangenen Bedarfs und fehlender Nachfrage nicht verbaut wurden.

Die Wohnungsbau GmbH verwaltet städtisches Eigentum an Wohnungen in unseren Ortsteilen. Das betrifft 70 Wohnungen, von denen 28 (40 %) leer stehen.

7.5. Wohnungsgenossenschaft e. G.

Die Genossenschaft ist Eigentümerin von 269 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 14.633 qm. Eingebettet in großzügige Grünflächen gehören 36.441 qm Grundstück dazu.

Nach dem HGB ist die Wohnungsgenossenschaft e. G. eine kleine Genossenschaft, welche vom Vorstand geleitet und durch den Aufsichtsrat geprüft wird. Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet.

Der Leerstand ist momentan geringfügig (zwischen 1,5 % bis 5,2 % - im Jahresdurchschnitt 3,4 %), d. h. es standen 11 Wohnungen am Ende des Jahres leer. Durch diesen Leerstand hatte die Genossenschaft eine Mindereinnahme von 52.000 DM. Leider ist die Entwicklung des Leerstandes, welcher aufgrund alters- und arbeitsmarktbedingter Verhältnisse noch zunehmen wird, nicht aufzuhalten.

Im Jahr 2001 zählte die Genossenschaft 268 Mitglieder. Mietschuldner gibt es keine.

Am 09. 10. 2001 ist eine neue Satzung beschlossen worden. Die Genossenschaft setzt Hausverwalter und Grünlandpfleger ein, die alle selbst Mitglieder der Genossenschaft sind. Diese Praxis hat sich über Jahre bewährt und soll möglichst noch lange beibehalten werden.

Für die Modernisierung des Hofbereiches der Häuser in der Ernst-Thälmann-Straße 4/6 sind 23.600 DM ausgegeben worden. Die Vorarbeiten zur Umgestaltung des Containerstellplatzes Goethestraße sind von den Genossenschaftsmitgliedern in Eigenregie durchgeführt worden (Baggerarbeiten und Abriss der alten Autorampe).

Im Jahr 2001 sind Pachtverträge mit den Mietern und Pächtern der Garagen an der Dr.-Max-Vogler-Straße abgeschlossen worden.

Die einstige „Baustellenunterkunft“, die später als Büro- und Mehrzweckgebäude genutzt wurde, ist ein äußerlich schmuckes Häuschen geworden. Es dient jetzt als Unterstellort für Rasenmäher und Kleingeräte.

„Eine Genossenschaft ist eine Solidargemeinschaft. Alle Mitglieder achten auf den effektiven Einsatz der erwirtschafteten Mittel und den pfleglichen Umgang mit genossenschaftlichem Eigentum und beteiligen sich aktiv an dessen Erhaltung.

Die Rechtsform der Genossenschaft halten wir für eine ausgesprochene zukunftsfähige und moderne Institution, deren bürgerliches Engagement, Selbstbestimmung, Selbsthilfe sowie die genossenschaftliche Demokratie Elemente sind, welche die Attraktivität dieser Rechtsform ausmachen.

Verschiedene Wohnungen sind frei!

Wir würden uns freuen, Ihr Interesse geweckt zu haben.

Allgemeine Sprechzeiten sind dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr.

Jederzeit ist eine Terminabsprache zu Wohnungsbesichtigungen möglich.

Telefon: 037383/69101

Fax: 037383/60003

St. Saupe

Vorstand der Wohnungsgenossenschaft e. G. Lunzenau“

7.6. Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft e. V.

Laut Auskunft von Herrn Günther (Vorstandsvorsitzender) sind im Jahr 2001 keine baulichen Veränderungen bzw. Neuerungen vorgenommen worden.

Die Gestaltung der Außenanlagen vor und hinter den Gebäuden Erich-Weinert-Straße 1 bis 5 sind abgeschlossen worden und runden den positiven Gesamteindruck dieses Komplexes ab.

8.0. Aus dem gesellschaftlichen Leben der Stadt

8.1. Aus dem Kultur- und Sportgeschehen und andere Aktivitäten

Februar

Am 15. Februar feierten die Jüngsten wieder ihre Faschingsfete in der Turnhalle an der Altenburger Straße. Für die Organisation zeichneten verantwortlich der Karnevalsverein Elsdorf und der Gewerbeverein Lunzenau.

Am Wochenende (17. 02.) war dann die Turnhalle von den erwachsenen „Narren“ besetzt.

April

30. 04. – Maibaumstellen in Göritzhain

Veranstalter: Feuerwehrförderverein Göritzhain e. V.

Ein Fußballspiel an diesem Abend zwischen den „Alten Herren“ Wechselburg und Göritzhain belebte diese Veranstaltung auf der sportlichen Strecke. Der Lampionumzug mit anschließendem Lagerfeuer und die Blasmusik, dargeboten von der Feuerwehrkapelle rundeten diesen gelungenen Abend ab.

Lunzenau

Beim traditionellen Maibaumsetzen auf dem Marktplatz mit anschließender Blasmusik im Festzelt trafen sich zahlreiche Lunzenauer Bürger und tanzten in den Mai.

Mai

11. und 12. 05. – Nach ungefähr 30 Jahren wurde in Schlaisdorf das beliebte Dorf- und Frühlingsfest wieder gefeiert. Wie schon in „alten Zeiten“ war fast das ganze Dorf auf den Beinen. Gefeiert wurde in der Anlage des Sportvereins.

18. bis 20. 05. – Parkfest in Lunzenau

Das diesjährige Parkfest lockte mit seinem vielfältigen Programm 4663 Besucher an. Der Showteil am Sonntag Nachmittag mit den aus Funk und Fernsehen bekannten Künstlern wie Achim Menzel, der Humorist aus Hamburg Fips Asmussen und Katharina Herz und Torsten Benkenstein zog zahlreiche Besucher aus der näheren Umgebung an.

24. bis 27. 05. – wieder großes Schützenfestwochenende in Göritzhain

Das ganze Dorf war wie jedes Jahr zu diesem kulturellen Höhepunkt auf den Beinen. Über 2500 Gäste und „Göritzhainer“ wurden gezählt. Beim „Königsschießen“ wurde Andreas Thom als Bester ermittelt und mit dem Titel „Schützenkönig“ gekürt.

Juli

14. und 15. 07. – Burgfest in Rochsburg

Im Rahmen des Mittelsächsischen Kultursommers wurde vom Veranstalter zur Burgromanze eingeladen. Ein Kunstgenuss der besonderen Art war die „Nacht der Feen“.

September

08. und 09. 09. – Herbstfest in Göritzhain

Veranstalter: Sportverein und Feuerwehrverein Göritzhain

Trotz des regnerischen Wetters war das Festzelt an beiden Tagen mit Gästen immer gut gefüllt.

28. 09. – Feierliche Kirchturmbekrönung

Unter großer Teilnahme von Kirchenmitgliedern, Handwerkern des Ortes und am Bau beteiligter Baufirmen von außerhalb wurde in feierlicher Form die neue vergoldete Kirchturmkugel aufgesetzt. Wer wollte, konnte außen am Gerüst bis zur Kirchturmspitze hoch klettern und von oben auf Lunzenau schauen. Dieses einmalige Angebot nahmen ca. 10 Bürger in Anspruch.

Inhalt Kirchturmkugel – erstellt von der Stadtverwaltung Lunzenau und den Ortschronisten

8.2. Blick in die Vereinsarbeit und Förderkreise

SV „Fortschritt“ Lunzenau

Der Verein hat ca. 230 Mitglieder. Als Trainer und Übungsleiter fungierten im Jahr 2001:

1. E-Jugend	Dietmar Kühn
2. E-Jugend	Sven Kühnel Michael Kühnel
D-Jugend	Matthias Meinig Andre Pflücke
C-Jugend	Siegfried Berthold
B-Jugend	Joachim Bork
2. Männer	Dietmar Speck
1. Männer	Michael Kunz
Alte Herren	Frank Lukasch Andreas Radke
Frauen	Uwe Friedemann

Für die 2. Mannschaft sponserte die Fa. Klempnerei- und Heizungsbau A. Schubert aus Lunzenau neue Bekleidung.

Der Verein ermöglichte der E-Jugend eine Trainings- und Erholungsfahrt ins Schullandheim nach Schmalzgrube.

Laufende Werterhaltungsarbeiten im Sportplatzgelände und im Sportcamp in Schlaisdorf werden von den Vereinsmitgliedern durchgeführt.

Bei den Sportvereinen und ihren Vorsitzenden gab es im Jahr 2001 gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen.

Auch die „Sonstigen Vereine“ melden keine Änderungen ihrer Vorsitzenden.

8.3. Kriminalitätsstatistik und Kriminalität

Die Kriminalitätsstatistik im Landkreis Mittweida weist für das Jahr 2001 6.176 Straftaten nach. Auf unsere im Kreis befindlichen Polizeireviere entfielen auf Mittweida 3478, auf Rochlitz 1.014 und auf Burgstädt (Lunzenau gehört zu diesem Revier) 1.684 Straftaten.

Es handelt sich um solche Delikte wie

☹	Diebstähle	2.606 Fälle
☹	Sachbeschädigungen und Brandstiftung	1.913 Fälle
☹	Vermögens- und Fälschungsdelikte	694 Fälle
☹	Körperverletzungen und räuberische Erpressung	655 Fälle
☹	gegen sexuelle Selbstbestimmung	43 Fälle
☹	gegen das Leben	2 Fälle

In diesen Zahlen sind auch 1.384 Fälle von Straßenkriminalität, 227 Fälle Wirtschaftskriminalität und 95 Fälle von Rauschgiftkriminalität enthalten.

Die Aufklärungsquote betrug 55,1%. Laut Aussagen der Polizeidirektion gehört der Lunzenauer Raum zu den Regionen, in denen es „verhältnismäßig ruhig und geordnet zugeht“.

Kriminalität

26. 01.

Ein 17jähriger Lunzenauer wurde von einem 21jährigen Lunzenauer durch Schläge ins Gesicht genötigt, ihm 400 DM zu übergeben. Da das Opfer sich weigerte, kam er durch die Schläge zum Stürzen und wurde verletzt. Polizeiliche Ermittlungen wurden aufgenommen.

vom 20. zum 21. 07.

In der Nacht zum Sonnabend haben Brandstifter die ehemalige Gaststätte „Kiautschau“ – später „Zur Erholung“ in Brand gesteckt. Das Gebäude wurde so stark beschädigt, dass es nicht mehr bewohnbar ist. Das Technische Hilfswerk musste die linke Giebelwand stützen, um die akute Einsturzgefahr zu bannen.

04. 10.

Zigarettenklau im Netto-Markt und in der Drogeriekette Schlecker, beide an der Rochlitzer Straße. Nachts gegen 2.00 Uhr wurde in beide Geschäfte eingebrochen, um Zigaretten zu stehlen. Diebstahlschaden: ca. 4.000 DM; Sachschaden: ca. 3.000 DM.

06. 10.

6 Autoreifen zerstachen Randalierer an 2 Autos. Diese Fahrzeuge standen auf einem privaten Grundstück an der Burgstädter Straße.

10. 10.

Verfassungsfeindliche Symbole sprühten Unbekannte in Cossen auf den Straßenbelag, an eine Mauer und an eine Garagenwand. Die Kriminalpolizei wurde mit den Ermittlungen beauftragt.

03. 11.

Wieder Einbruch im Schlecker-Drogeriemarkt. Für 4.500 DM sind Zigaretten gestohlen worden. Der Sachschaden beträgt 5.000 DM.

Unfälle

02. 01.

Ein Pkw-Fahrer fuhr in Höhe des Netto-Marktes stadtauswärts und es kam zur Kollision mit zwei Fußgängern, die nicht auf dem gegenüberliegenden Fußweg, sondern auf dem Fahrbahnrand liefen. Ein Fußgänger wurde dabei schwer verletzt.

Gegen 4.00 Uhr fuhr ein Bus aus Cossen kommend nach Lunzenau. Auf der Bugstädter Straße, nahe dem Grundstück Finsterbusch und Karig rutschte der Bus aufgrund extremer Eis- und Schneeglätte die Böschung hinunter und kam kurz vorm Zaun am Grundstück Karig zum Stehen. Verletzt wurde niemand. Aber die Straße musste fast 3 Stunden wegen des komplizierten Bergungsvorganges gesperrt werden.

10. 01.

In Höhe des Hausgrundstückes Markt 3 fuhr ein siebenjähriger Junge mit seinem Fahrrad hinter einem Stromkasten auf die Fahrbahn. Es kam zum Zusammenstoß mit einem in Richtung Cossen fahrenden Pkw. Das Kind wurde schwer verletzt.

21. 02.

In Cossen an der Kreuzung beim ehemaligen Gasthof stießen 2 Pkw zusammen, weil einer der Fahrer die Vorfahrt nicht beachtet hatte. Kein Personenschaden, aber erheblicher Sachschaden.

18. 03.

Mit 2,72 Promille im Blut fuhr ein Lkw-Fahrer!! sein Fahrzeug zwischen Burgstädt und Cossen am Abzweig Göritzhain in den Graben. Er war nicht im Besitz eines Führerscheines!!!

02. 04.

Auf der Schillerstraße fuhr ein 12jähriges Kind in einen Pkw. Kein Personenschaden, nur 1000 DM Sachschaden.

12. 08.

Weil der Fahrer am Lenkrad seines Pkw eingeschlafen war, rammte er vier abgeparkte Fahrzeuge und beschädigte diese erheblich.

Tatort: Friedensstraße

Schaden: 19.000 DM

15. 08.

Auf der Feldstraße wurde ein Traktorfahrer erwischt, der keine Fahrerlaubnis hatte und dem außerdem noch 1,76 Promille Alkohol im Blut nachgewiesen werden konnte.

21. 09.

In Göritzhain auf dem Wilhelminenberg stieß ein 17jähriger Mopedfahrer auf einen parkenden Pkw. Er verletzte sich schwer. Der Unfallverursacher hatte 2,28 Promille Alkohol im Blut und besaß keinen Führerschein!!!

26. 09.1

Morgens gegen 6.00 Uhr wurde auf der Kreuzung in Oberelsdorf (Auffahrt zur B 175) eine 17jährige vorfahrtsberechtigte Mopedfahrerin von einem Pkw gerammt. Das junge Mädchen musste mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden.

27. 09.

Schwerer Unfall auf dem Markt. Ein 69jähriger Mopedfahrer übersah beim Linksabbiegen einen Pkw und stieß mit diesem zusammen. Bei dem Unglück wurde der Mopedfahrer sehr schwer verletzt und es entstand noch ein Sachschaden von 3.500 DM.

9.0. Aus den Ortsteilen

9.1. Übersicht der Ortsvorsteher – Stand September 2001

OT Berthelsdorf	Herr Eberhard Büttner
OT Cossen	Herr Erhard Blume
OT Elsdorf	Herr Gerhard Beuckert
OT Göritzhain	Herr Johannes Hentschel
OT Himmelhartha	Herr Andreas Polster
OT Rochsburg	Herr Wolfgang Schmidt

9.2. Die Ortsteile im Blick der Presse und der Chronisten

Berthelsdorf

Tante-Emma-Laden trotz der Konkurrenz

In Berthelsdorf gibt es solch einen Laden noch. Betreiberin Sandy Buschmann vermittelt auch Schuhreparaturen und den Kleiderreinigungsdienst. Auch bringt die Geschäftsinhaberin die Waren persönlich zu alten und kranken Kunden.

„Freie Presse“ 02. 01.

Einladung nach Berthelsdorf zum Osterfeuer auf dem Sportplatz.

Organisatoren: die Mitglieder des Feuerwehrvereines

„Freie Presse“ 12. 04.

Die Berthelsdorfer Feuerwehr hat einen neuen Leiter – Danilo Majer. Der bisherige Wehrleiter Arndt Junghannß tritt aus persönlichen Gründen zurück.

„Freie Presse“ 17. 03.

Rochsburg

Kurioses: Staatssekretär Rolf Schwanitz ist von SPD-Stadtrat Udo Lindner zu einer Informationsveranstaltung in das „Muldenschlößchen“ nach Rochsburg eingeladen worden. Herr Schwanitz wartete aber im „Muldenschlößchen“ Lunzenau auf seinen Gesprächspartner. Nach 30 Minuten klärte sich das Missverständnis auf und die Veranstaltung in Rochsburg konnte beginnen.

„Freie Presse“ 24. 03.

„Aktion Mensch“ fördert Erholungsheim

Die Rochsburger Villa für Blinde und Sehschwache wird derzeit saniert – Fernsehlotterie stellt mehr als 200.000 DM zur Verfügung.

„Freie Presse“ 16. 03.

Muldental hat sein regionaltypisches Menü

„Freie-Presse“-Leser sandten mehr als 50 Rezepte ein. Gäste des Testkochens im „Muldenschlößchen“ Rochsburg entschieden sich für Pilzsuppe, Rotbarsch und Birnen-Dessert und taufte dieses Essen „Muldentalmenü“.

„Freie Presse“ 25. 06.

Elsdorf

Baustellenunterkunft wird Vereinsdomizil
Mehrzweckgebäude in gemeinsamer Nutzung von Fußballsportverein und FFW Elsdorf
„Freie Presse“ 12. 04.

Sparkasse hilft Jugendfeuerwehr
Die Sparkasse spendet zwölf neue Sweatshirts.
„Freie Presse“ 27. 06.

Elsdorfer Joe Pfefferkorn gewinnt Endurolauf zum Langensteinbacher Herbstrennen.

Göritzhein

Mit 2,72 Promille unterwegs. Mit seinem Lkw-Renault fuhr der betrunkene Fahrer nahe
Cossen in den Straßengraben.
„Freie Presse“ 20. 03.

Treffsichere Hand bewiesen
Andreas Thom zum 8. Schützenkönig in Göritzhein gekürt.
„Freie Presse“ 30. 05.

Wer erhält diesmal die „Dorfkrone“?
Beim aktuellen Dorfwettbewerb bewirbt sich Göritzhein mit um diesen Titel.
„Wochenspiegel“ 18. 07.

Das Haus der Generationen in Göritzhein (vormals Kindergarten) befindet sich mittels
Erbpachtvertrag in Obhut der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Sankt Jakobus
Lunzenau.
„Freie Presse“ 14. 05.

15 Fischarten in der Chemnitz
„Freie Presse“ 10. 12.

Cossen

Audi gegen Golf. An der Einmündung zur Alten Straße, nahe des ehemaligen Gasthofes stießen zwei Pkw infolge Nichtbeachtens der Vorfahrt zusammen. Es entstand ein Sachschaden von 8000 DM.

„Blick“ 28. 02.

Restauriert am alten Platz

Ein in Vergessenheit geratener Gedenkstein zwischen Burgstädt und Cossen wird nach Restauration wieder an seinem alten Platz aufgestellt.

„Freie Presse“ 14. 10.

Ehrungen

Januar

Für 30jährige aktive Mitarbeit im DRK-Kreisverband wurden Herr Walter Erdmann und für 25jährige Mitarbeit Frau Christine Naumann geehrt.

März

Kamerad Stefan Frommhold wird im Kreistag zum Stellvertreter des Kreisbrandmeisters bestellt und die „Rose der Woche“ (Ehrung über die Tageszeitung „Freie Presse“) erhielt er von der Bürgermeisterin der Gemeinde Wechselburg. Sie dankte damit symbolisch für den umsichtigen Einsatz der Lunzenauer Feuerwehr beim Dachstuhlbrand des Wechselburger Rathauses.

Mit der Ehrenplakette des Landkreises Mittweida für 50 Dienstjahre in der FFW wurde Kamerad Gerhard Beuckert aus dem OT Elsdorf geehrt. Für 40 Jahre Zugehörigkeit zur FFW wurden geehrt:

Kamerad Lothar Lindner, OT Elsdorf
Kamerad Bernd Graichen, OT Rochsburg
Kamerad Horst Richter, OT Göritzhain

Für 25 Jahre Zugehörigkeit zur FFW wurden geehrt:

Kamerad Gottfried Forkmann, OT Elsdorf
Kamerad Stefan Adam, OT Göritzhain
Kamerad Christian Weber, OT Göritzhain

Für 10 Jahre Zugehörigkeit zur FFW wurden geehrt:

Kamerad Jörg Baumgartl, Lunzenau
Kamerad Tilo Kramer, Lunzenau
Kamerad Jens Fritzsche, OT Göritzhain
Kamerad Ralf Meinig, Lunzenau

Ehejubiläen

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit begingen die Eheleute Karl und Marianne Hille am 27. Oktober 2001 und die Eheleute Werner und Gertrud Eichhorn am 20. Dezember 2001.

Erfolge auf sportlichem Gebiet

Auf der sächsischen Bestenliste steht Frau Kerstin Schlegel vom SV „Fortschritt“ Lunzenau in der Altersklasse 35 Jahre weiblich auf dem 19. Platz im Kugelstoßen mit 8,73 m und auf dem 9. Rang im Diskus mit 25,95 m.

Kreisliga Damenfußball

In der Spielsaison 2000/2001 erzielten die Fußballfrauen aus Lunzenau 9 Heim- und 10 Auswärtssiege. Am Ende der Saison hatten sich die Lunzenauer Fußballerinnen den 2. Tabellenplatz erkämpft.

10.2. Wissens- und bemerkenswertes

Februar

Gerade als ein Lkw Mercedes die Toreinfahrt der Papierfabrik passieren wollte, schloss sich das elektronisch gesteuerte Tor und beschädigte den Lkw erheblich. Der Schaden wird auf ca. 17.000 DM beziffert.

März

Vier junge Leute verschanzelten eine Wand durch Graffiti in Lunzenau. Der entstandene Schaden beläuft sich auf ca. 1.000 DM. Drei Jugendliche können den angerichteten Schaden an einem öffentlichen Gebäude der Stadt abarbeiten. Der vierte muss 250 DM Schaden bezahlen.

Lottog Glück – Beim PS-Lotteriesparen der Sparkasse gewannen Ingeborg und Willy Werner aus Lunzenau 10.000 DM.

Juni

Zimmermannsgeselle Sven Hengst kehrt nach dreijähriger Wanderschaft wieder nach Lunzenau zurück. Er war während dieser drei Jahre in mehreren Ländern Europas und auch in Brasilien unterwegs.

Juli

Die ehemalige Gaststätte „Zur Erholung“ brannte fast völlig aus. Der derzeitige Besitzer dieses Gebäudes in der Altenburger Straße war zur Zeit des Brandes im Urlaub. Die Polizei geht von Brandstiftung aus.

August

Am 12. August gegen 7.00 Uhr befuhr ein 19jähriger Pkw-Fahrer die Friedensstraße und rammte dabei 4 parkende Autos. Der Fahrer war am Lenkrad eingeschlafen. Er verursachte einen Schaden von 19.000 DM.

September

Ein 800 kg schweres Hauptsignal, welches vom Bahnhof Frankenberg per Tieflader nach Lunzenau kam, hieften 18 junge Fußballer aus Wiederau auf das Museumsgrundstück der Familie Lehmann an der Burgstädter Straße 1.

Oktober

Im Wert von 4000 DM stahlen unbekannte Täter Zigaretten aus der Schlecker-Filiale in Lunzenau.

Am Straßenrand, links in einem kleinen Wäldchen, zwischen Cossen und Berthelsdorf, stand fast 100 Jahre ein Gedenkkreuz für einen tödlich verunglückten Reiter aus Wiederau. Doch seit ca. 1970 war dieser Stein verschollen. Berthelsdorfer Einwohner, unser Bürgermeister Herr Lindenthal, Herr Kästner aus Oberhohenkirchen und einige Mitglieder des Heimatvereins Lunzenau haben diesen Stein gesucht, gefunden, restauriert und am alten Standort wieder aufgestellt.

Einzelheiten dieser Aktion sind nachzulesen im Ortsarchiv unter „Ehrenmale, Gedenksteine“.

10.3. Die Muldentalbahn

Da der Berufsverkehr auf der Schiene fast völlig bedeutungslos geworden ist (keine Industrie mehr in der Region) und die Fahrgastzahlen verschwindend gering ausfallen – es sitzen meist nicht mehr als 4 bis 10 Personen in einem Zug (bestehend aus 2 Wagen) -, hat die Deutsche Bahn (DB) auf der Strecke Großbothen – Glauchau ab 10. Juni 2001 bis voraussichtlich 15. Juni 2002 einen sogenannten „Alibifahrplan“ (Fachjargon der Eisenbahner) herausgegeben.

Alibifahrplan deshalb, die Züge verkehren nur alle 4 Stunden, aber da auch nur ab Wechselburg bis nach Glauchau. – Zwischenzeitlich fahren große Gelenkbusse von „REGIO-Bus Mittweida“ im Auftrag der DB. Diese Busse halten auch nicht vor dem Bahnhof Lunzenau, sondern unten an der Burgstädter Straße – Auffahrt zum Bahnhof. In Rochsburg hält der Bus direkt vor dem Blindenheim.

Bestrebungen seitens der Bahn sind schon längere Zeit im Gange, die Strecke ganz stillzulegen.

11.0. Vom Wetter und seinen Kapriolen

01. 01. Der Neujahrmorgen begrüßt uns mit herrlichem Sonnenschein und – 10 °C. Doch im Laufe des Tages steigt die Temperatur bis auf 4 °C und abends setzt gefährlicher Eisregen ein.
04. 01. wolkenlos, windstill, Sonnenschein bei + 6 °C
Vereinzelt kann man blühende Schneeglöckchen in den Vorgärten erspähen (sicher durch die langanhaltende milde Witterung bis 19. 12. 2000).
28. 01. Auch die ersten Krokusse blühen schon.
04. 02. Sonntag – Bilderbuchwetter 30 cm Neuschnee, - 1 °C
05. 02. Montag – die Schneepacht ist restlos geschmolzen
06. 02. Dienstag, 15.00 Uhr – frühlingshaftes Wetter bei + 13 °C

Osterwetter

13. 04.	Karfreitag morgens	8.00 Uhr 16.00 Uhr	2 °C, Schneematsch 0 °C, starker Schneefall
14. 04.	Ostersonabend	8.00 Uhr 16.00 Uhr	1 °C, Windstille, heftiger Schneefall 5 °C, immer noch Schneeschauer
15. 04.	Ostersonntag	8.00 Uhr	0 °C, Schneegriesel später starker Regen mit Schnee vermischt
16. 04.	Ostermontag	8.00 Uhr	2 °C, immer noch Regen; nur nachmittags gab es eine kurze Regenpause

Der Osterspaziergang musste in diesem Jahr aufgrund des furchtbar schlechten Wetters ausfallen.

Pfingstwetter

02. 06.	Sonnabend	9.00 Uhr	11 °C, Regenschauer, nachmittags aufgeheitert
03. 06.	Sonntag	9.00 Uhr	10 °C, bewölkt und trüb, aber still; abends und nachts heftiger Sturm
04. 06.	Montag	9.00 Uhr	9 °C, Dauerregen, der erst nachmittags aufhörte

Insgesamt kein Wetter, um eine Pfingstparty zu starten. Es waren nur ganz wenige Wanderer unterwegs. In den oberen Kammlagen des Erzgebirges fielen sogar bis zu 5 cm Neuschnee.

03. – 06. 07.	Herrliches Sommerwetter bei Temperaturen bis zu 28 °C.		
23. – 31. 07.	Hochsommerliches Wetter bei fast durchgängig 30 °C. keine Wolken, immer windstill		
12. – 26. 08.	Extreme Hitze, kein Niederschlag, täglich 30 bis 32 °C		
26. 08.	Sonntag gegen 18.00 Uhr	34 °C	
28. 08.	Dienstag gegen 7.00 Uhr	8 °C	
07. – 26. 09.	fast ununterbrochen, bis auf den 22. und 23. 09. Regen, windig und tagsüber nur 10 bis 15 °C		
13. 12.	Der erste richtige Frosttag in diesem Winter.		
	früh	- 2 °C	
	mittags	- 7 °C	
	abends	- 10 °C	
	vereinzelt ganz leichter Schneefall		

In der Nacht zum 20. 12. Schneefall, bis 5 cm Neuschneedecke

21. und 22. 12.	Freitag und Sonnabend starke Schneefälle, die auf den Straßen ein Chaos verursachten		
24. 12.	8.00 Uhr	- 8 °C	ganz leichter Schneefall
	15.00 Uhr	- 5 °C	einsetzender starker Schneefall mit starkem Wind, dadurch heftige Schneeverwehungen

Fast alle Zufahrtsstraßen nach Lunzenau waren schon gegen 21.00 Uhr für Stunden unpassierbar. Unzählige Freiwillige schaufelten in der Nacht die Straßen wenigstens so weit frei, dass eine Spur befahren werden konnte.

31. 12. Am Silvesterabend fängt es wieder an zu schneien und dieses Schneefallgebiet versetzt unsere Region bis zum Neujahrsmorgen wieder in ein Schneechaos.